Wiesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatthand".

Begangs-Breis für beide Ausgaben; At. 1.20 monatlich. Mt. 8.60 vierretjährlich burch ben Berlag Langgaffe 21. obne Bringerlobn. At. 4.60 vierretjährlich burch alle deurichen Goftanfiallen anbickließige.

Behreibgeid. — Begangs-Weitellungen nehmen außerdem erigegen: im Westdaden die Meinistelle Bis-wardring Ik. isone die Ausgabeitellen in allen Leiten der Stabt; in Einbrich: der borrigen Aus-gabeihellen und in den benachbarten Landouren und im Abeingan die berrechenden Lagblart-Träger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagbiatthanb" Sir. 6650 - 53.

Angeigen-Breis für die Reiler 25 Big. die beiliche Angeigen; 35 Big. für ausmärtige Angeigen; 1.B. Bif. für detliche Refiamen; 2.50 Mf, für ausmärtige Refiamen. – Bei wiederbolter Anfradem unwerdanderer Angeigen in burges Jwiichendumen entdoredender Nachlad. – Angeigen-Annahme: Rür die Abbende die 18 Uhr mittags; ist die Nachgen-Annahme bon Angeigen an vorgefähriedenen Tagen und Blägen wird leite Gewähr übernammen.

Berliner Abreilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Gernfprechen: Amt Lagow 6202 und 6203.

Mittwoch, 21. August 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 387. . 66. Jahrgang.

Die polnische Frage.

O Berlin, 20. Muguft. Die ungemein frafbige Betonung ber Ergebniffe ber Raifergufammentunft durch die halbamtlichen Blatter in Berlin und in Bien follte feinen Ameifel daran übrig laffen, daß die Besprechungen in der Tat au beiderseitiger Bufriedenheit verlaufen find. In Berlin wird von dem "innigen Einvernehmen" und von der "völligen übereinstimmung" in bezug auf die poli-tischen und die militärischen Aufgaben gesprochen, in Bien beißt es mit gleicher Bestimmtheit, daß man in allen Fragen au übereinftimmenben Entichluffen gekommen sei, und doß auch nicht ein Rest einer Meinungs-berschiedenheit zurückgeblieben sei. Wenn dies "ohne jede Berklaufulierung" festgestellt werden kann, dann muß doch wohl jede im Großen Sauptquartier verhanbelte Frage endgültig enticieden worden fein, und das wird in der Lat mit bemerkenswerter Gicherheit erflart und ift auch uns erflärt worden. Siergu will es freilich nicht stimmen, das Blätter, die man als offiziös fennt, so die "Köln. Zig.", immer noch behaupten, Graf Burian halte an der austro-polnischen Lösung feit. Auch die "Reichspoft" hat erfahren, bag nach ber Auffaffung öfterreichischen Regierungsfreise feine Festlegung auf irgendeine bestimmte Formel der polnischen Frage erfolgt fei, und diefe Darftellung wird befröftigt durch andere Biener Telegramme, wonach in bezug auf die Volenfrage noch keine vollendete Tatsache geschaffen worden sei. Es wird sogar hinzugefügt, es sei überflüffig, die Behauptung nochmals zu widerlegen, daß die auftro-polnische Lösung aufgegeben worden sei. Wir unsererseits wollen uns damit begnilgen, die auffälligen Berschiedenheiten in der Behandlung der polnischen Frage festzustellen. Eine Bereinbarung der beiden Be-hauptungen, von denen die eine vollfommenes Einvernehmen in allen Grundfragen, die andere fortdauernde Meimingsverschiedenheit in der volnischen Frage verfichert, ift einstweilen nicht aut möglich, und so wird man sich hinsichtlich der Lösung der polnischen Frage noch eine Beile gedulden mussen. Mancherlei Anzeichen und mandje Stimmungen laffen jedoch verschiedene Einzelichliiffe au. Sierau rechnen wir in erster Reibe bie Bufriebenheit beuticher verantwortlicher Stellen mit den Ergebniffen der wichtigen Besprechungen, und diese Zufriedenbeit wäre nicht vorhanden, wenn man in Berlin nicht wüßte, daß die Bereinigung von Kongreßbolen und Galigien mit dem Raifer von Ofterreich als König von Bolen jedenfalls unterbleiben wird. Ein zweites beachtenswertes Stimmungsmoment finden wir darin, daß die Bertreter der polnischen Interessen ebenfalls bereits zu erkennen gegeben baben, fie erwarteten gunstige Folgen für Land und Bolf von ber im Großen Sauptquartier erzielten Berftanbigung. Daraus wird u. a. zu schließen sein, daß das künftige Ronigreich Bolen feine Grengberanderungen nach der preugisch-beutiden Seite bin zu gewärtigen baben wird, Pare es anders, so hätten die Leitenden Verfonen in Barichau nicht, wie es boch gescheben ift, au erkennen gegeben, daß die polnische Gache nach ihren Wahrnehmungen giinftig stehe. Milite die einstweilige Regierung vom Staatsrat das Opfer einer Landabtretung fordern, fo founte von Sufriedenheit wohl Wir glauben, daß fich aus die Rede fein. was bisber über die Besprechungen der vorigen Woche befanntgegeben worden ift, die beiben erwähnten Schlüffe, alfo daß die auftro-polnische Bofung unterbleiben und die deutsch-volnische Grenze unberandert bleiben werden, ungezwungen gezogen werden fonnen; für weitere Schlüffe fehlt es einstweilen an gleicherweise brauchbaren Unterlagen. So hat man zunächst feine Anhaltsbunfte für die Beantwortung der Frage, welches die Grengen des neuen volnischen Staates nach Often bin fein werden, ob Bolen eine unmittelbare Grenze mit Großrußland bekommen oder durch die Ufraine und durch Litauen von Ruhland abgetrennt werben wird. Man wird über diese Fragen wohl auch nicht so bald genaue Auskunft erhalten, benn fie bängen rit ber Winn ber anderen Randstaaten-fragen und mit ber Berffandigung gusammen, bie mit ber Comjetregierung über mefentliche Gingelbeiten bos Friedens von Breft-Litowst noch gefunden werden foll. In welcher Weise ber Reich stag von ben Ergebniffen der füngften Berhandlungen in Rennfnis gesett werden wird, ist noch nicht entschieden. Es gilt beute als ziemlich sicher, das der Haubtausschuß doch noch einberufen wird. Einstweisen ist für Mittwoch eine bertroulide Aussprache amifchen Berrn b. Sinte und den Barteifilhrern auserfeben, aus der fich bann alles weitere ergeben wird. Rebenfalls beiteht bie eigentlich allerdings felbstwerftandliche Ablicht, die Reichstagsporteien unmittelbar und durch mündliche Aussbrache über die Berhandlungen im Großen Hauptquartier zu unterrichten.

Die voraussichtliche Regelung der Oftfragen.

Br. Berlin, 20. Aug. (Eig Drahtbericht. ab.) Die "Boff. fchceibt: Go weit wir unterrichtet finb, Bolenfrage mit ber Ranbibatur bes Grabergogs Rarl Stephan vorläufig eine grundfahliche Regelung er-fabren. Um 2. September foll bie Ronigsmahl ftattfinden, und wenn diefe auf ben Ergbergog Karl Stephan fallen wich, in durften die beteiligten Mittelmachte faum einen Einspruch erheben. Auch in ber Ittauifden Frage wird das Provisorium einer festeren Gestaltung weichen. Bas endlich das Baltifum anbelangt, so hoven wir, das Die Sowjetregierung herrn Joffe beruftragt hat, in diefem Puntie ber beutiden Regierung feine ernften Schwie. rigfeiten in ben Weg zu legen. Es ift anzunehmen, bag mit ber Sowjetregierung bemnachft eine Bereinbarung guftanbe fommen bürfte.

Die Lage in Ruffisch=Oftafien. Heue Erfolge ber Roten Garde.

Mottan, 20. Mug. (36.) In bem Rampf um ben Bolgaübergang Gieran ift es ber Roten Garbe gelungen, Borieile über bie Tichecho Slewaten gu ergielen und fie gum Rudgug zu zwingen. Auf bas Ersuchen ber Thichedio-Slowalen ift ihnen ber Betman ber Terst-Rofalen, Gene. ral Raraulow, sewie ein Teil ber Armee Butoffs gu

Sufammenfaffung der fibirifchen Dolksrate.

Mosteu, 20. Aug. (36.) Nach aus Irtutst hier eingetroffenen Rachrichten ift bort ein Zentralfomitee aller fioirifden Bollbrate ins Leben gerufen worben, bas als Bertretung ber Comjetregierung in Stbirien gegenfiber ber probiforischen Regierung in Omet gebacht ift. Ge führt ben Namen Bentro-Sibir und fteht unter ber Beitung bes Bolfcewiftenführere Borris Czumiastij.

Jur Lage in Wladimoftoli.

W. T.-B. Amfterbam, 20, Aug. (Drahtbericht.) Ein hiefiges Blatt erführt aus Wladiwostor. Die verschiedenen foolliierten Regicrungen haben, wie es scheint, beschioffen, cine Rommiffion ober einen Rat zu bilben, wozu jede brei Bertreter entfenbet. Die rein fozialiftiiche Regierung wünscht ihren Bremierminifter Labgoth gum Borfitenben biefer Rommillion, mabrend die Rabetten Diefes Amt Somath übertregen mollen:

Die Cichecho-Slowaken unter fich.

Mosfan, 20. Mug. (3b.) Rach bier eingetroffenen Informationen mocht fich in ben Reiben ber Dichocho-Glowaten eine modfenbe Democalifation bemerkbar, die fich in Attontaten gegen unbeliebte Bergesebte augert. Es wird berichtet, baft bidechifde Colbaten auf Offigiere in einem Dorf in der Nobe bon Comara eine Bombe geworfen haben. Drei Offigiere wurden getotet und fünf bermundet.

Die mahren Urfachen des Dorgebens Englands gegen Rugiand.

W. T.-B. Amfterbam, 19. Aug. Das "Algemeen San-beleblad" ichreibt anläftlich eines Artifels ber "Times" zu dem Borgeben der Alliferten gegenüber Rugland: Rach ber Bebeutung biefes Borgebens braucht man nicht lange zu fuchen; benn es fteht in beutlichem Zusammenhang mit ben Blonen für ben wirticaftlicen Rampf nach dem Rriege. Der Gebanke, bag bie Entente nach bem Kriege imftanbe fein wird, Deutichland vom Beltmarfte abguichneiben, ibm Robftoffe vorzuenthalten, die es für feine Induftrie braucht, und baburch Deutschlands Metthewerb auf bem unmöglich zu machen, ift in England bor bem Rriege und martend besselben wiederholt geaußert worden. Er wurde bauptfäcklich von Anhängern Chamberlains vertreten, die fest in Llond George einen neuen Leiter gefunden gu haben Mauben. In Deutschland weiß man genau, daß biefe Beftrebungen, wenn fie bei ben Friedensverhandlungen nicht verhindert werben, für die Bufunft Deutschlands als Sandels. und Anduftrieftaat bon großer Bebeutung fein murben. Man troftet fich aber mit bem Gebanten, daß Dentichland überall feine Begiebungen bis gum Berfifden Golf und bis gum Stillen Ogean bat, fowie bag es aus Ruftland, ber Ufraine, bem Balfan und Rfeinaften biele Erzeugniffe erhalten fann, die es für feine Induftrie und Bebensmittelverforgung notig bat. Das feben auch die englifden Rreife ein, die bon ber Bieberbelebung ber beutiden Inbuftrie und bes beutschen Sanbels einen ichweren Bettbewerb erwarten, womit die Engfander bereits bor bem Kriege zu fampfen batten. Die "Times" tritt bauptfächlich beebolb eifrig für bie Bieberherftellung ber ruffifden Front ein, um bie Ginichliegung Deutschlands gu bervollftandigen und bie Möglichfeit, überall Begiehungen mit bem Beltmeere, mit Rugland, bem Balfan und Aleinafien gu unterhalten, trot tes Wiberspruchs Ruglands, fich wieder in ben Krieg bineingerren zu laffen, zu berhindern.

Unterfchleife bei einer rumanifchen Requirierungstommiffion.

W. T.-B. Bufareft, 20. Mug. Bei ber Requirierungstommiffion in Galat ift eine Unterfcleife in Sobe von bier Millionen entbedt worben, die unter ber fruberen Regierung Bratianu-Tafe Jonescu von den damaligen leitenden Beamten ber Stadt und bes Diftriftes begangen wurde.

Erneuter Durchbruchsversuch zwischen Dife und Aisne.

W. T.-B. Berlin, 20. Mug., abenbs. (Amtlich. Drahtbericht. Bwifden Dife und Mione bat beute ber feit einigen Tagen erwartete, am 18. und 19. Auguft burch ftarte Angriffe eingeleitete erneute Durchbruchoberfud ber Frangofen begonnen. Rad erbittertem Rampf murbe ber erfte Anfturm bes Feinbes in unferen Schlachtftellungen gebruchen.

Die gute Mora! ber deutiden Truppen. Englifde Bugeftanbniffe.

- Sang, 9), 2(ug. (ab.) Die englifden Blatter legen fich in ihren Betrachtungen gur Lage an ber Bestfront große Burndhaltung auf; fie betonen wieberholt, bag tie Moral ber an ber exponierten Flankenitellung angegriffenen deutschen Truppen sich niemals glänzender gezeigt habe als in den lebten Rambfen. Die Durchbruchs- und Aufrollungemöglichfeiten an ber beutschen Front feien für bicfen Commer noch nicht gegeben. In einem Artifel bes "Daily Chronicle" zur Lage beigt es. Die Deutschen ftanden por einer operativen Beranberung ihrer Stellung, ole ber Ansturm Foche loebrach. Die angemein fritische Lage auf ter beutschen Flanke war wohl die Hauptursache, daß die Deutschen einen schnellen Rudgug angetoeten haben, ber fonft große Materialberlufte mit fich bringen mußte. Aber bon einer Schwachung ber Moral ber gegnerischen Truppen tann teine Rebe fein. Gerabe bie letten Rampfe ftarfer beuticher Nachhutabteilungen gegen die Engländer zeigen, wenn man die Erischen der sich in zahlsose Einzelheiten zersplitternden Overotionen betrachtet, die graufame Berbiffenbeit be? Ringens gweier Gegner, ban benen jeber weiß, bag er fein Auferstes tun und fein Lebtes bergeben muß. Maner bon Morlancourt, die englifde Mannfcoften unter heftigem beutiden Mafdinengewehrfeuer Mann für Mann erflettern mußten, ift ein Ball von Leichen gefollener Rameraben, ber fpateren Berftartungen ermöglidite, jene Saufer bon Epingham, die bon ben Deutschen berbarrifabiert worden waren und von ihnen bis gum letten Monn verteibigt murben, in beichleunigtem Tempo gu überfleigen. Die fdmeren Berluite unter ben Zant. formationen, benen die deutsche Anfanterie trot bef-tigiten Feuers auf den Leib rudte, und bas Ringen sonstiger Fermationen beweifen die ichredliche Ratur ber gegenwärtigen Rampfe. - Die "Times" Letonen, bag ber Biberftanb ber Deutschen in ber letten Beit fibr berftartt morben in. Der Feind befist noch wertvolle Berteibigurpsanlagen. 3m übrigen fei man im ungemiffen darüber, wo bie beutichen Referren fteben und wo fie einpefeht werden würden. Diefe Referben feten noch lange nicht bell in Anfpruch genemmen, und die Deutschen batten es offenbar borgezogen, fich gurudgugichen, als die Borteile, die fie aus ihrer jesigen Loge gieben tonnen, preiszugeben.

Unbedingte Riidigabe der deutichen Kolonien. Gine Antwort Dr. Solfe an Balfour.

Br. Berlin, 20. Aug. (Eig. Drabtbericht, 3b.) Bei bem Empfang in ber Deutschen Gesclischaft bielt beute abend ber Staatsfefretar bes Reidistoloni-lamte Dr. Solf eine langere Anfprache, in ber er die lette Rede bes Berrn Balfour int englischen Unterhaus, in ber diefer die Annerion ber beutschen Aclenien forberte, aufd icharifte gurudwies. Dr. Golf betonte "Ich barf bente aussprechen, boft bie Giderftellung unferer tolonialen Butunft nicht allein cle Bief unferer Regierung und beftimmter Intereffengruppen gilt, fonbern bag fie ein beutiches Bolfsgiel geworden ift. Dis tief in die Arbeiterfreise binein ift heute bas Bewuftfein lebendig, daß die Erhaltung unferes Rolonials tefibes eine Ehren- und Lebensfrage für Deutschland als Gregmacht ift und bag bas toloniale Kriegsziel an nationaler Beteutung feinem anderen Rriegsziele nach. ftebt.

Englands ichwere Band auf Indien. Beelin, 20. Aug. "Bestminfter Gezette" bom 17. Aug. entbalt die Zuschrift eines Inders, die folgendes ausführt: Ge berricht in Inbien viel Leiben aus Mangel an Rleibung. befenbeis unter ben Armen. Die Breffe, Die über mebrere Rolle berichtet, fdireibt, baf arme Franen aus Scham barüber, feine Meiber gu haben, Gelbft mord begingen. Die Rleiber, Die fie tragen, find billige Baumwollfleiber bie aus England eingeführt find ober in Bombab bergeitellt murben. Infolge ber Ariegeverhältnisse ift es fcwierig, fie von England zu bekommen, und infolge bes Beeresbedarfs mirb ber größte Teil der Borrate in Bombin bon der Regierung mit Beschlag belegt. So find die Breise enorm gettiegen, um 300 Brogeni und mehr. Sandler und Fabrifanten machen Brofit: burd Burudbaltung ihrer Läger, mabend bas Bolf in gang Indien furchtbar leibet. Die nabende folte Jahreszeit mird biefe Leiden noch verschlimmern. -Diefer Fall ift geradegu thbifch für bie Art, wie England Intien ausfaugt und brangfaliert. Man läßt die Inder ber-tommen und hungern, nur bamit Old-England gebeiht. Und bas ift basfelbe England, bas vorgibt, für Kultur und Bivilifation gu fampfen. Go wird bas inbifche Bolf ausgeplunbert und betrogen, genou jo wie es um feine Gelbftregierung und Gelbstrerwaltung bon ben ganhouse, Machthabern bes trogen wirb.

Erfolgreicher Dorftog am Saffo del Roffo.

W. T.-B. Wien, 20. Aug. Draftbericht.) Amifich verlautet bom 20. August, mitiago. In der Racht bom 19. bollführten füblich bes Safjo bel Roffo unfere Sturm. truppe einen erfolgweichen Borftog in die femblichen Binien. 3m Afolone-Gebiet wurden italienische Erfundungs. abteilungen abgemiefen.

Der Chef des Generalitabs.

Mriegerheimftätten in Ungarn.

Bien, 20. Ang. (ab.) Bie bie Biener "Beit" melbet, wird die umgarifche Regierung im Berbft eine großgügtge Bobenreformborlage einbringen. Dem Staat wich das Enteigmengsrecht für Bobengüter gewöhrt, um aus bem Rriog heimfehrende Goldaten anfiedeln gu tommen. In erfter Binie foll Boben, ber erft weihrend bes Briegs vom Befiber ermorben wurde, enteignet werben, bann Gitter, bie jest Gegenftand bes freien Gerfebrs find, ferner Boben, beffen Eigentilmer nicht ungarifde Staatsbürger find, ebentuell follen auch Rirchengüter daran fommen; auch Fideisommiffe tommen enicignet werden. Cameliche maggebenben Folioren, auch Fürstprimas Czernach, haben ihr Einverständuis bereits ge-

Die hollandiiche Rabinettskrife.

W. T.-B. Mus bem Sang, 19. Ming. Die Rieberländische Telegrarbenageniur erfährt, daß Monfignore Rolens die Bönigin um die Enthebung von der ibm gestellten Aufgabe der Kabinetkedi dung gebeten hat. Die Königin empfing gesterr Staatswinister Savornin und Lohnan auf

Deutsches Reich.

Der neue bentiche Gefanbte in Rormegen. Der Radiolger bes gum Staatssefreiar bes Aufern ernannten herrn b Binbe, Gerhard b. Mutlus, ift in Berlin geboten und fieht im 54 Lebendjahre. Mütterlicherseits ein Berwandter bes früheren Reichstanglers b Bechmann hollweg, ist er gunächt lange Johre im Cerrettienst fattig gewesen; als hauptmann war er bem Generalfiab bes f. Anneelorps, bann ben Staben ber 6., fpater ber 2 Diriffen pasteilt. 1908 wurde er gem Auswärtigen Amt beurfaubt unt ein Jahr barauf der Parlier Botfcaft als Attache beigegeben. Ben dort aus fam er 1904 als Legationsseftretär noch Betersburg. 1908 wurde er ftändigen Hilfsarbeiter in der Reichelanglei, 1908 erfter Selreiar bei der Gesandischaft in Beling. Bon Befing aus murbe er wieber nach Baris verfest, bann ber Betichaft in Konftantinepel gugeteilt. Rach ber Befehung Baricaus im Weltfrieg wirte er Leiter ber politifden Abteilung beim Berwaltungsches bes Generalenmerneurs, welchen Boffen er bis gum Berbft bes bergangenen Jahres innehatte.

* 11/4 Milliarden Jubalibengelber für gemeinnitige Zwede. Rabegu anberthalb Milliarten Mart haben bie Banbesverficherungsauffniten mit bie Genteranftalten für gemeinnubige Broede bis gum Ende bes Pahres 1917 an Darleben gogeben, genan 1405.1 Millio Bur ben Bau von Arteiternehnungen find im gangen 571.9 Mill., alfo eine balbe Milliarde, ausgelieben. Jum Bohnungsbau für nichtversicherte Bersenen baben berschiebene Lanbesberficherungsanfiniten 1736 Williemen berongeben. Jur Befriedigung bes land wirtichaftlichen Rechifbeburfniffes find ben 26 Landesberficherungsanftalten und 2 Conberonfielten 130 Millionen Mart ausgegeben Bon ben Darleben für allgemeine Boblfahrideinrichtungen entfallen 262.7 Millionen auf Gemeinden bis gu 5000 Gintobnern. Bur Forberung der allgemeinen Wohlsabridbilege waren 599.3 Mill. Mart andgegeben. Caruntet tommen auf ben Bou von Rraufenbaufern, Boffsbeifftatten, Inbalitenbeimen ufm. 154 Millionen. Bur Forberung ber öffentlichen Gefmibheitepflege 301.7 Millionen, für Erziebung. Unterricht unt Bebung ber Bollsbilbung 100.1 Mill für fonftige Bobffabrismede 242. Millionen.

Heer und Stotte.

Militar-Berionalien. Beforbert wurden: Rerftens, Beng. Lent. a D (Wiesbaben), julest keim Art. Dep. in Saarlouis, zum Jeng-Derleut. * v. Weinrich (Wiesbaben), Bisefeldw., zum Leut. der Ref. * Neithoff, Sauptun., im Frieden im Inf.-Regt. Pr. 171, zum Plat. Wojer in Mainz ernaunt. * v. Isen dienktwenden Flügel-Ad). Er. Wajestät des Kaifers und Königs ernaunt.

Wiesbadener Machrichten. Der Beamtenftand im Krieg und der Privatbeamtenftand.

In lebter Zeit ift in der Breffe die wirtichaftliche Rotlage des Beamtenftande bielfach erörtert worden. Befonderes Auffehen haben die auch von und empähnten Auferungen des baberifchen Kultusministers und des Landgerichtsrafs Gestler (Storn) errogt. Icher Ginfiddige wird, fo ichreibt man und hierzu, auch die Berechtigung ber Forberungen ber Beamten bedingungstos sugeben. Es ficheint aber, daß die weit fancerere wirticaftliche Bebrobung ber Brivat. angestellten, die doch ein mindestens ebenso werwolles Mied des Mittelitondes barftellen wie die Beamton, zu wenig beachtet wird, Dabei ift für die Privatangestellten die Gafahr der Profetarifierung weit größer als für jene. Die Bramten find touthend bas strings burth Tenerungszulagen wenigstens von der brüderstiten Not befreit worden. Und eine Erhöbung der Gehaltsfähr ist ihnen mit Bestimmtheit für den Herbst diefes Jahres sugesagt worden. Den Privatangeftellten werden aber nicht einmal Berfriechungen auf flaakliche Unterftithung ihrer Forderungen zuteil. Und doch ist es der Privat-angesielltensiond — seine Kaufleute, Technifer, Ingenieure gewesen, die als beutsche Kulturträger hinauszogen in alle Beitieile und das Ansehen Deutschlands im Ausland burch Schaffung von Absabgebieten für Handel und Industrie so hab, daß es unferen Feinden felift noch vierjährigem Wirtichafiskrieg noch nicht gelungen ist, es zu bemichten. Die Wiederherstellung bieses Ansehens nach dem krieg darf als die wurkschaftsgeschichtlich gewordene Ausgabe des Pribat-angestelltenstandes bezeichnet werden. Wie aber fall er diese Aufgabe erfüllen, werm er jest wirtschaftlich verkommt? Diese Gefahr besieht. Rach statistischen Erhebungen ber Angestelltentberbande hoben fich die Ginkommen der Angestellten um burchschriftlich 35 Progent erhöht, während die Kosten für die Lebenshaltung im gleichen Beitraum unbe-fteitten um etwa 800 bis 400 Prozent goftiegen find! Diefe Taffache fpricht Barbe und forbert ein ftantliches Gingreifen gerabezu beraus. Une doch find die in dieser Richtung unternommenen Bomibungen ber Angeftellten-Organifationen leider ohne fonderlichen Grfolg geblieben. auch die Bereinigung ber Angestelltenberbande in der S. A.-B. (Soziale Arbeitsgemeinschaft) geeignet ist, ihren fozialen Forderungen größeren Rachbrud zu verleihen, fo muß leiber doch zugegeben werben, daß die Brivatangestestien nicht in Andeniofer Geschloffenheit hinter ihren Organisationen steben, denn nur eiwa 60 Prazent aller Privatangofiellten find orgaerifiert. Debhalb muß ber Privatangeftellte, der eine Berbefferung feiner Lebenshaltung anstrebt, bor allen Dingen fich organifieren. Welchem ber vielen Berbambe er beitritt, ift im Grund genommen gleichgültig. Dem wenn die Angestell-ten-Organisationen gu den von ihnen angestrebten Bielen gelangen wollen, ift ihre Berichmelgung nur noch eine Frage

Melbebflicht für gewerbliche Berbraucher von Roble, Rofs und Britetts im Sepiember, Nach einer Befanntmachung bes Reicholemmiffans für die Roblemberteitung vom 16. August niliffen die gewerblichen Berbraucher von mindestens 10 Tonnen Soble, Rolls und Britetts monatlich die isblichen Moldungen in der Beit vom 1. Dis spätestons 6. Septamber emeut erstatten. Die dierzu ensorberlichen Welbe-karten find bei den Oriskoblan-, Kriogswirtschafts- oder Ariegsamtsfiellen gum bisberigen Breis von 25 Pf. für ein Melbefarienteft nebst Wortlaut ber Befannsmadung erhalt-Weschische Anderungen in der Weltepflicht find gegen-

über bem Bormonat nicht eingetreten.

Arbeits. und Transporifolounen. Rach einer Befanntmachung des Magistrats haben sich alle im Jakve 1902 ge-borenen männlichen Bersonen mit Wohnsit im Stadibezirk Wiesbaden auf Grund der Berardnung des stellbertreienden Generalkommandos des 18. Armeekomps vom 11. Septomber 1917 und 19. Dezember 1917, betr. Bermeibung von Transportitörungen, auf bem Labeamt, Friedrichstraße 0, 1, unter Borlage des Courttscheins oder eines anderen behördlichen Austreifes (Arbeitsbuch, Invalidenfarte ufer.) anzumelden. Solche, die als Leheling oder Gehilfe angestellt find, haben eine Bescheinigung bes Arbeitgebers über die Art ihrer Befdeiftigung vorzutegen. Bon der Mumeldung befreit werden: die im Jahre 1902 geborenen, in Wiesbaden wohnenden

Schüler ber beiben Rönigl. Symmafien, bes Reformgenme-flums und ber ftädtischen Cherrealicule. Diese Schiller werden durch die Archolten auf Rolemen verteilt und fieben dem Labeamt auf Anfordern ebenfalls gur Berfügung.

Schweinemuftung. Die Begirtoffeifdfielle hat ben Inmoldeschirgtermin, bis zu welchem Bieffgaltern ein erfeiter Monahmepreis von 180 M. je Zentner Lobendgewicht für Echneine augesichert wird, bis aum 1. Geptember b. 3. berfängert. Die Schreine find auf Abruf jederzeit bereit gu halten. Gollie ein vorzeitiger Mbruf vor bem 30. Revember b. 3. notwendig werden, so wird ben Schweinehaltern ein weiterer Stüdzuschlag von 35 M. für jedes auf Abruf gefieferte Schwein gewöhrt. Anmeibungen werben bis 1. Gebbember b. 3. im Mathans, Zimmer 34; entgegengenommen. Rabere Bedingungen fonnen bort eingesehen werben.

Gine Grundfillde-Beriteigerung bie Intereffe finden wird, fündigt eben bas Amthoericht in Belen an. Bor einigen Jahren baben, lefanntlich gwei Kaufleute, benen es bauptfachlich um bie Bermertung bes holzbestandes ju tun zu fein ichten, bas bis babin gu bem Jagtfalog Platte geborige Waldgelande für, irren hir nicht, 2 Millionen von der Großberzoglich Lugemburgischen Berwaltung fäuflich erworben. Innvisioen ift die Abholzung auch gegen ten lebhalten Protest von Bersonen, welchen die Zerftörung bes herrliden Landidialtebifbes gegen ben Strich ging, bereits giemlich erheblich vorgeschritten leineswegs aber vollständig beendet. Es erregt teshalb Aufseben in ben beteiligten Kreisen, daß bas Areal, und gwar, wie bie begugliche Befanntgabe erffart, jum Bwede ber Aufhelung ter Gemeinichaft, in einem auf ben 22. Oftober b. 3., bormittags 9 Ubr. ver tem erwährten Amisgericht anberaumten Termin jur Berfteigerung tommen foll. Es handelt fich um Lerwin zur Versteigerung tommen son. Es handel führ auf 17 Einzel-Parzellen von über 400 Seltar, samtlich in der Gemarkung Reuhof pelegen und einen pesanten Grundstener-Reinertrag von über 2000) Taler. Ben dem Arens des Jagbickloses bat seinerzeit besanntlich den in der unmittelbaren Umgebung des Schloses belegenen Teil tes Beliges (um biefen por ber Abholgung gu bemabren) mit bem Coloffe felbft bie Ctabt Biesbaben erworben. Die bergeitigen Eigentumer bes gur Berfteigerung ansgeschriebenen Areals fint bie Rauffeute Abolf Strang und Samuel Mann in Minchen.

— Bersonal-Nachrichten. Die kommissarische Berwaltung ber Oberförsekrielle Brandobernborf ist bom 15. August b. J. ab bem Forstollessor & err (seiner bei Königlicher Regierung in Köstin beidaftigt) ilbertragen morben.

W'sshadener Dergnfigungs. Buhnen und Lichtiplele.

" Thallatheater. Ab beute Weittwoch gelangt ber Münchener Aunstfilm "Ach, wie ih's wörlich baun" nach bem bekannten Bolks-sted zur Erstaufführung Eine lustige verwickte Geschichte "Die Ber-zweislungstat bes Tebias Storch" forgt sur beiterste Stimmung.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 20. Ang. Der Magiftrat erlagt eine bielfagenbe Beröffentlichung über bie Libensmittelverforgung in ber nächten Zeit. Dunach ifr ber Magistrat vorzussichtlich nicht mehr in ber Lace, ber Bebollerung bie abliche wochentliche Menge an Robrungs. Lage, der Beböllerung die übische wochentliche Wenge an Achtungsmitteln zu verabfolgen, weil er bon den zuständigen Stellen Zuweisungen nicht erhalten wird nud die Kelexven erschöpft sind. Die Ernedbunge nuch in der Sauptsache durch Brot, Kartosseln und Gemüle ersolgen. Der Magistrat dat verschedene Mahnehmen — namentlich auch in der Gemüschersorgung — getrossen. Die Berdisentlichung schließt: "Bit besten, daß es der Bedölkerung von Wiederich mit Filse der gedochten Mahrengen gelängen wird, wie bisder auch siese der nebachten Mahrengen gelängen wird, wie bisber auch fiber bie nachfte fcmere Beit binmeg gu fommen. Auferingen bet Unmute fiber bie ftabtifche Bermaftung find wirfilch unberechtigt, fie ift mit ihren Magnahmen burchaus abhängig von ben perfdrietenen Reicheftellen und com Romnunalverband und bermag nur immer wieber erneut um beffere Belieferung borftellie permag nich immer wieder ernem um benere Beitejerung borzellie gu werden. In dieser Beziekung aber ist bereits vieles erreicht worden, die sleineren Städte des Regierungsbezirks bliden mit Reik auf Biebrich, wie wir dies gegenüber Wiesbaden und Frankfurt inn." — Erbenheim. 20 Aug. Nach einer Bekanntmachung der Bürgermeishert ist allen jugendlichen Bersonen der Aufenthalt in den Oriestraßen nur die zum Eintritt der Dämmerung gestattet.

Diejenigen, welche fpater angetroffen werben, werben bestraft.

Aus Proving und Nachbarschaft.

= Memanuchaufen 26. Aug. Die roten Tranben fangen bereits au, sich zu sarben Auch trifft man in den weihen Wein-bergen schen zur Reife übergegangene Trauben. Krankbeiten gib-es wenig löchstens bert, we parnichts getan wurde. Besonders find die Trauben zurüch, we noch nicht gegraben ist. Man rechnet auf gwel Dittel Berbit. Bebalten wir noch warme Tage, fo wird ber Achtgefmer tem Giebzehner wenig nachfieben.

(5. Fortfegung.)

Rachbrud verboten.

Der Orpensdorfer.

Erganlung bon Dorft Bobemer.

Frau Wilten hatte die Lorgnette an die Augen gefithrt. Sie war etwas entläuscht. Erft über die "langmoellige" Gegend und dann über das "Schloß". Das war ja weiter wichts als ein altes, langgeftredte fivdiges, granes Haus, und diefer Hof mit dem riefigen Mifthaufen und ben vielen Staffen - entjeblich!

Rarl Sbrenreich fuhrte die Berrichaften in den

Anf das Gepod müssen wir noch eine halbe Stunde warten. Berbringen wir die Zeit bei einer Taffe Tee."

Die Flügel ber Berandatür ftanden offen, der Bart mit ben alten Baumen, ber Teich in der Mitte, auf dem sivei Schmane langfam dabingogen, bot einen prachtigen

"Sier lößt fich's ichen leben, mein lieber Serr bon Orvensdorf", meinte der Senator. "Das reine Ge-

Nicht wahr? Im Friihighr ist's noch schöner. Frei-Hich im Winter liegt alles tot und frumm unter der Edmeebede."

Stimmt das nicht melancholisch?" fragte Fran

Mein, gnädige Frau, meiner Bäter Land ift immer

Ja, Gie find beneidenswert", fagte Serr Bilten. "Waren meine beiben Sohne gehn Jahre alter, ich glaube, ich kaufte mich auch noch an."

"Sie follten es firm." Da fah der Senator seine Frau an und lächelte.

"Rein, das wird nicht moglich fein."

Effriede lebnte an der Tir und blidte mit glangenden Augen hinaus in den Park. Ihre Bruft hob und kenkte fich, der Mund war leicht geöffnet, die weißen Olina Mitter

Run, gnädiges Fraulein?"

Sie fab ibn an und antwortete mit leifer Stimme:

"Es ift fo fcon bier."

Die G-iftzimmer lagen nach dem Parke zu im oberen Stockwerke. Elfeiede war zeitig munter gemor-den. Es war sechs, vor acht Uhr standen ihre Eltern nicht auf. Die Sonne lodte zu einem Gang ins Freie, und - er würde wohl auch ichon bei ber Arbeit fein,

Sie ging burch ben Bart, dann durch die Ställe. Da borte fie Suffdilag und feine Stimme, diefe colle, energiiche Glimme. Mut feinem boben Braunen tam er burd's Dir geritten in leichter Sommerjoppe, eine weiße Schrimmute auf bem Ropfe, die bas gefunde Braum feines Befichtes noch icharfer gur Geltung brachte.

"Guten Morgen, Serr von Orbensborf!"

Schon auf?"

Bente ift's ja jo herrlich!"

Er war zu ihr berangeritten. Sie ichüttelten fich die Sande und faben fich in die Augen. Gie mußte ben Blid fenten, verlegen flopfte fie den Sals feiner Stute. "Darf ich Ihr Führer fein?"

Gern, Berr bon Orpensborf!"

Er schwang sich gewandt aus dem Sattel und schling das Vierd leicht auf die Kruppe. Das lief allein nach dem

Sie gingen gufammen durch die Birtichaftsräume. Er ertfarte, fie borte ju und richtete bann und wann

eine Frage an ihn, die ihr Interesse geigte. "Später fahren wir mit Ihren Eltern über die Felder. Saben Sie noch Buft, einen Gang durch den Bart mit mir au machen?"

Natürlich." Im Gemisfegarten naschte sie von dem reifen Beerenobst. Er brach ihr Blumen. Unter einer mächtigen Kastante am Teiche bedte der Diener den Frühfhidetijd.

Bie herrlich ift es hier!" rief fie wieber. Mio meine Beimat gefällt Ihnen, Elfriede?" Es war das erstemal, daß er fie beim Bornamen

Dann schlug sie den Blid voll zu ihm auf. Und er, der energische Mann, verstand sie und fragte

Sie fah auf die Blumen in ihrer Sand und nidte.

both nicht weiter. Da traten ibre Eltern auf die Beranda binaus. d hoffe, die Herrichaften haben gut gefchlafen!"

rief er binauf. Brillant, Berr von Orpensborf." Dann muffen Gie mir idnell berfprechen, ein paar

Tage langer zu bleiben, icon um meinen guten Freund Krusemark und seine reizende Fran kennen zu lernen."
"Wenn wir Ihnen nicht lästig fallen — ich war's

imitonbe. "Sie bereiten einem einfamen Manne eine große Freude."

Die Damen batten fich gurudgezogen, Rarl Chrenreich faß mit dem Senator noch bei einer Bigarre in feinem Arbeitsgimmer. (Bortlebung foldt.)

neue Bücher,

Bant Onbien: "Mephiftopheles, Strind-berg und ber Rrieg". (Berlog Ronrad Seuf, Samburg &) Burbe biefes Buch nur ben werten Teil beffen halten, mas ber Titel und ber Bafchgettel berfprechen, fo mare es immerbin eine erfrenliche Erfdeinung Der Berfaffer griff jedoch nach ben Lor-leeren bes Tickters und ichrief in Berfen. Und ba rattert und holpert et grifden boben Berten und Banalitäten, Luftmorbe an Grammatif und Cimiag werben begangen und die beutiche Frau Mittersprache wird genotalichtigt, ban ber Margutt be Sabe feine belle Prente baran batte Dabei bitte fich iber bas Thema biel Rluges fcreiben loffen. Doch bier entfpricht ber Inhalt ber Form. Dr. A. W.

* Benbidel: "Einber und Range". 80 Missen. (Berlag ben Jul. Soffmann, Stuttgart.) * "Blumen unt Ranfen", gebunden von Franzista Brnd. Mit 55 teils farbigen Zafeln. (Münden, Berlag von F.

Brudmann, A.-G.)

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis.

Der Ausweis der Bank hat in der zweiten Augustwoche eine neue Anspannung erfahren. Die gesamte Kapitalanlage stieg um 122.4 (i. V. 202.4) Mill. M. auf 16 108.5 Mill. M., wovon auf die bankmäßige Deckung allein 11.2 (220.8) Mill. M. entfielen. Darüber hinaus wurden die Mittel der Bank durch größere Entnahmen von den fremden Geldern in Arspruch genommen, die sich in der abgelaufenen Woche um 208.6 Mill. M. auf 8123.9 Mill. M. ermäßigten, während sie in der gleichen Vorjahrszeit um 340.6 Mill. M anwuchsen. An Banknoten mußten diesmal 143.4 (287) Mill. M. neu verausgabt werden, der gesamte Notenumlauf stellte sich damit auf 12 929.7 Mill. M. Daneben beanspruchte der Verkehr weitere 88.7 g(48.2) Mill. M. an Darlebuskassenscheinen. Die Summe der außerhalb der Reichsbank befindlichen Darlehuskassenscheine betrug Ende der Berichtswoche damit 7852.7 Mill. Mark. Dem Goldvorrat konnten 132 000 M. zugeführt werden. Die Bestände der Reichsbank an Reichskassenscheinen erfuhren gleichfalls eine Zunahme um 0.7 Mill. Mark auf 16.5 Mill. M., während der Vorrat der Bank an Scheidemünzen unverändert ausgewiesen wird. Der geaamte Dariehusbestand bei den Dariehuskassen stieg um 142.2 Mill. M. auf 9885.0 Mill. M. Ein dieser Zunahme ent-sprechender Betrag floß der Reichsbank an Darlehuskassenscheiner zu. Da nber, wie erwähnt, 88.7 Mill. M. Darlehnskassenscheine durch die Reichsbank in den Verkehr ge-leitet werden mußten, erhöhte sich der Bestand der Bank en Darlehnskassenscheinen um 58.5 Mill. M. auf 1911.8 MILL M.

Berliner Börse.

S Berlin, 20. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Bei nicht ganz einheitlicher Kursrichtung dauerte auch neute die feste Grundstimmung an der Börse an und sie vermochte sich im Verlaufe auf einzelnen Gebieten noch etwas deutlicher auszubreiten. Das Geschäft nahm am Montanwarkt zeitweise einen etwas größeren Umfang an und führte zu weiteren Kursbesserungen, vornehmlich für Harpener und oberschlesische Werte Dagegen waren Schiffahrtsaktien und Farbenwerte infolge von Realisationen mäßig nichriger. Kraftig im Kurse gehoben wurden Orenstein u. Koppel-Aktien. Bheinmetall-Aktien holten ihren gestrigen Rückstand wieder ein Am Kussamarkt machte sich für die Mehrzahl aller Industrieaktion etwas stärkere Kauflust des Privatpublikums bemerkbar. Am Rentenmarkt hat sich nichts verändert.

Industrie und Handet.

* Siemens elektrische Betriebe, A.-G. In der General-versammlung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 10 auf 40 Mill. M. genehmigt. Der Erlös der neuen Aktien wird zur Alstestung abgelaufener Baukredite, die das Unternehmen bei den ihm nahestehenden Siemenschuckertwerken, G. m. b. H., zu Erweiterungszwecken aufgenommen hat, verwendet. Die neue Emission, die bis 30. September 1918 halben Dividendenanspruch hat und von da ab an der vollen Dividende teilnimmt, wird von den Siemens-Schuckertwerken zu pari übernommen unter Tragung sämtlicher Ausgabekosten. Tragung sämtlicher Ausgabekosten.

Marktberichte.

W. T.-B. Berline: Produktenmarkt. Berlin, 20. Aug. (Drahtbericht.) Die Aussichten auf eine Besserung des gegenwärtigen kühlen und leuchten Wetters haben gebessert, was besonders im Interesse der Kartoffeln und Rübensorten zu begrüßen ist. Im hiesigen Produktenverkehr hat sich nichts besonders Neues ereignet. Die Nach-frage nach Winterwicken, Seradella und Lupinen hält an. Irage nach Winterwicken, Seradella und Lupinen hait ab.
In Kleesaaten war das Geschäft sehr ruhig, da mur wenig,
Material zur Verfügung stand. Reichlicher vorhanden
waren nur Inkarnalkiee. Heu und Stroh blieben knapp.
Bemerkenswert ist (wie bereits in der gestrigen MorgenAusgabe berichtet) die Erhöhung der Preise für
Heu, und zwar für Wiesenbeu auf 10 M., für Kleeheu auf
11 M. Wie bekannt, wird die Different gegen die alter 11 M. Wie bekannt, wird die Differenz gegen die alten Preise auf die auf Umladung gelieferten Mengen nachgezahlt.



30 Bäder. Sitzungszimmer. Alle Zimmer m. fließ. Was

Einheitspreise

M. 5 und 6 mit Kaffee, und Bad 9 M. (eusschl. Messe).

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

hauptfdelftleiter: M. hegerhorft.

Berantwortlich für Bollut I. B.: W. Eg; für den Unterhaltwogstell. M. v. Kauendorf; für Racheichten aus Wiendaden, den Siachbarbegirfen, Gerichtslaaf und Beiefchien: C. Looocher; für Spar I, B.: W. Eg; für den handelsteil: W. Eg; für de Ungegen und Reflamen H. Dormanf, fäntlich in Wiendaden.

Drudu. Bering ber 2. Schellenbergiden gof-Buchbruderei in Wiesh

Sprechitunde ber Schriftleitung: 28-1 Ubr.

Entrichtung des Warenumfah-Stempels

vom 1. Januar 1918 bis 31. Juli 1918.

Rachdem das neue Umsahitenengeseh dam 26. Justi d. J. am 1. August 1918 in Kroft getreten ist, werden die seitber zur Entrichiung des Warrenumsatsiemwels verwäsicherten, Gewerdetreidenden ausgesordert, den flembelofischtigen Warenumsat jür die Zeit dam 1. Januar die I. Just 1918 die zum 31. August d. J. schriftlich oder mindlich anzumelden und die Abgade

ichristlich oder mündlich anzumeiden und die ausgestein ich ichristlich oder mündlich anzumeiden und die einen Verwischen nicht mehr els 1750 Bark, is beiteht eine Verpflichtung zur Zohlang des Stempels nicht, doch wird auch in diesem Falle einer schriftlichen oder mündlichen Ammeldung zur Vermeidung von Kückfragen entgegenzesehen.

Ber ieiner gefetzlichen Anmeldepflicht nicht nachkonnnt, oder über ieinen Umiat unrichtige Angaben mocht, dat eine Gefähltrafe zu ertwarten, welche den altsanzigiachen Betrog der hinterzogenen Abaade aleichkommt. Ih die Abgade nicht seitzustellen, is fritt Geschitrafe von 150 Mit. dis 30 000 Mit. ein.

Boedmafe zur Anmeldung find im Korthaus, Botenzimmer, erhöltlich. Die Anmeldung und die Entrichtung der Stenpelabzabe hat auf der Stadtsbandbandber, den 19 Knouht 1918.

Der Ragiftrat, Umsahieueramt, Kathaus, Summer 60.

Donnerstag, den 22. Auguft,

porm. 91/2 und nachm. 21/2 Hhr anfangenb,

3 Markiplas 3

1 nabb. Speifezimmer mit 12 Stublen.

1 Salongarnifut in Bluid, bestebenb aus:

Sofa, 6 Stuble, 2 Seffel, ferner 3 tur. Spiegel.

fchraut, 1. u. 2titr. Echränte, Bertito,

Schreibtifch, Tifche, Stühle, Anegieb.

tifch, Cofa, Ottomane, Ruchenfchrante,

Rinberbult, Rotenftanber, mehrere eiferne Betten, eif. Glafdenfdrant, 2tur. Giefdrant,

eich. Borplattoilette, Rabmafchine, mehr. Golbfpiegel, febr gute Smbrna-Teppiche, Bor-

tieren, eleg. elettr. Bufter, Delgemalbe,

Bilber, Effernice, Rriftall, Borgellan, verfilb.

Blatten, fehr gutes Daue u. Rüchengerate

Anttionator .. Tagator

3 Marktplat 3

dsemau.

Telephon 6584.

freiwillig meiftbietenb item Bargiflung.

Rernia.

Telephon 6584.

verfteigere ich in meinem Berfteigerungslofal

nachbergeichnete fehr gute Mobel:

biliar-Berfteigerung

Dentt an die

Porided 22030 Frantfurf a. M.

Mile hiefigen Banten, fowie bie Mebattionen ber Tagesgeitungen nehmen Gelbbetrage entgegen.

Orteanofduß Bicobaben Geidafteftelle Ariegewohlfahrteamt, Rheinstrafte 36:

Heile Dich selbst! m

Das neue Buch. Die neue Hauskur zur Heilung aller akuten und chronischen Krankheiten. Vollständig neue Methode ohne Medikamente, ohne sonstige Ausgaben. Das Buch gehört der Zukunft, das beweisen die täglich eingehenden, zahlreichen Bestellungen. Preis Mk. 3.—, Nachn. 330. Verlag Otto Lorenz, Charlottenburg 5, Abt. 51. Ausführl. Prospekte umsonst. Streng wissenschaftlich. Keine Kurfuscherarbeit.

Ich habe mich neuerdings wieder auf die Erzeugung von

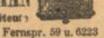
Kindermil

eingerichtet und lasse dieselbe durch die Melkerei Bruns hier, Schwalbacher Strasse 47, verkaufen, woselbst Inhaber von Milchkarten das Nähere erfabren können.

Gustav Stassen, Domäne Adamstal.



Spedition J.&G. ADRIAN Königl. Hefspediteut?



Bahnholstrasse 6.

Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Bligütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbein.

Geschäfts-Kuverts

1000 v: 16.50 an liefert 6. Edulbe, Langgaffe 25. Saubennebe, Stud 1.50. Greiner, Luifenitrage 46.

Biegenmilm

1 Liter ober täglich gesucht. Rudidwerbt. Rheinstraße 93,









Gegründet 1842.

Spedition.

Versicherung. Rollfuhrwerk. Lagerung. Gepäckbeförderung. Inkasso.

Möbeltransporte

unter Garantie von und nach allen Plätzen. Erfahrene Packmeister zur Begleitung der Transporte.

Stadtumzüge.

Verpackungen.

Lagerung

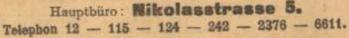
von ganzen Wohnungs-Einrichtungen im "Wiesbadener Möbelheim". Safes. Sicherheitskabinen. 8000 qm Lagerfläche

Reisebüroı

Kaiser Friedrichpiatz 2.

Amtl. Fahrkartenausgabe ohne Verkaufsgebühr. Gepäckabfertigung. Reisegepäck-Versicherung.

Telephon 242 und 2376 u direkte Verbindung durch eig. Telephonzentrale.





Mitiwoch, ben 21. Ang., werden in der Kirchgasse 19 bahier: 1 Laben-Einrichtung, be-stehend aus Reg. Thelen, Beseuchtungskorp., Stübl., Gestellen, Stangen, Glaz-platten u. a. m. öffentlich gegen Barzablung ber-itzigert gigert, Biesbaben, 20, 8, 1918, Sabermann Gerichtbollsieher, Wallufer Strafe 12 Mioderne

Hebrilder Leicher. Tipflinfare

weiß gefreppt in endlosen Rollen, 50, 87, 100 u. 120 Smtr. breit. denertiider, Sand- 11. Bifdinder a Bapiergero. Nelly" Spezialität

Biele Danffcreiben, Bum elbitfarben. mend. Rari. 8 u. 5 35E 6 Münden, Karibolas 13. C. Löbin, Biebbaben, Bleichftraße 9.

Alohe, Länfe, Wangen u. auderes Hugeziefer

(Alafden mitbringen). Drogerie Madienheimer, Ede Bismardring und Dobbeimer Str. 180880

Buchen- u. Eichen-Sheithol3

und Riefern-Mugunbeholz empfichli C. Stoll,

Bellmunbitrafte 33, Telephon 249, Zabak

Alarer im Labalban

abat, Beis ron Nauch u. Kantabat, Rigarren u. Ligar, Beins Barcint. des Beir. 1.50, Rachn 30 Bi, mcbr. S. Freun, Engers (Meint Bottfach I. F149



(3)

Vogt & Co., Heldelberg A870

EinePrämleerhalte nach ihrer Wahl aus unserer illustrierten Prämienliste (einige Artikel unter Zuzahlung eines Mehrbetrages), wenn Sie uns

100 Ansichtspostkarten bei Ihren Bekannten verkaufen Senden Sie uns Ihre Adresse und Sie erhalten sefort die Post-karten mit der Prämienliste in Kommission,

ohne Anzahlung und ohne Nachuahme,

on dem Erlös schicken Sie uns M. 10,50 nd bestämmen, welchen Gegenstand von on Framien Sie wünschen. Trots allgemeiner und bestimmen, welchen Gegenstand von es. Si Prämeien Bie wünschen, Troits allgemeiner Warenknappheit können wir die meist, sofort liefern. Persones unter 18 Jahren liefern wir nichts. Besteller muss Beruf angeben. Täglich arhalten wir inbende Snerkasnungsschrafben.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmannifdes Berfonal

Rontorintinnen

auch Anfangerinnen, für ein aröß. Buro ver fotort gefucht. Ausführliche Off-mit Gehaltsangaben unt G. 814 an den Tagbi. B. Aunges folibes Mäden r Baben gef. Badere attler, Taumesitraße 17

Ba. Madden fir Laben u. leichte Saus-berbeit fofort gefucht, Bagener Bleichftr, 13,

grantein

um Pedienen der Kund-ichoff u. Jeichn, d. Wössche arincht Eimas laufmann, Fildung erw. Gute Sand-ichrift erforderlich. Boldianftalt 29. Runb.

Lehrmäbchen fucht Berl, Hous 3. Moth-mann, Bismardring 2.

Lehrmädchen

aus guter Familie gef. Unrich Racht. Stahlin. Gefchaft. Lirchgasse 48. Borgustell. aw. 6 u. 7 Launustrage 17.

Gewerbliches Berfonal

Schneiberin für in Aend. Berkit, gef. S. Echneider Stiep, Konst-brunnenstresse 9, Loden.

Cumtige Caillen-, Rock- und Aermel arbeiterinnen

Aurichner= Arbeiterinnen

ur fofort u. fpater gei Offerten unter A. 135 my ben Taabl. Berlag. T. Rod. u. Zuarbeiterin Nod- u. Taillenarbeiterin riucht. Rüger, Weftenb-

Buerbeiterinnen

für Röde u Zaillen 3. Bacarach, Soff., Bebergaffe 4.

Zeibftandige

allenarbeiterinn. Romarbeiterinnen Milfgarbeiterinnen

geincht. Ena Nathan, Mainz Schillerstraße 42.

Beimarbeiterin

für Blufen u. Unter-Abreife gu erfragen im Tagbi. Berl. Ky

您148.

Tildtine erfte u. gweite Arbeiterin f. fein. Genre

L. Welf, vorm, D Stein. Webergaffe 3. Ferau 2. Ausb. d. Wälche 201. Orachmann, Weng. 22

Bilfstrafte gef.

für Bafche-Aufnahme, Baidanitalt,

Lifenftrafte 24. Ang. Buglerin u. Lebem. and tige Exisense

Arifeur Sodivarth. Moribicate 70.

Frisense gefucht.

effert, mit Gehaltsanfpr. 18, 813 Tanbl. Berdan.

Arbeiterinnen für leichte Arbeiten gef Aug, Born, G. m. b. S. Mainger Str. 66.

2. Servierfränlein neit. Rifolasitraße 16/18, Mädchen

Ilbrid, Serberftr. 10, 2 4

Wirtimafferin

gefuck für Kiche und Bäldse für das Kreis-rankendoms Jossen bei Berlin jum 15. 9. Bild, Zengnisabschriften u. Geelisanfpriiche au f. Oberidiwefter G. Dreftler, gurgeit Langenidwalbach, Daus Grnft,

Bejucht per fofort Sotelbetrieb

Dertrauensperson Stilbe, und füchtiges Madhen oder Fran Baide. Offerten u. 813 Togbl. Berlag.

Röchin

ober einfache Stübe guten Soushalt per Cept, ober 1. Oft, ge-Sept, ober I. Dat ber it. Bausmädden voriden. Off, u. A. 5659
D. Frenz. Ann. Grv. F13

Rains, Fis Boditt Köchitt Kö

bie auch Sausarbeit über, nimmt, event, jur Aus-bilfe fofort gefucht Reis-Ralleftrafte 14,

Ginf. Stüte od. Maleinmadden

gefuckt. Wäsche außerb. Bukkrens vorh. Räh. Kris. Resteritzahe 10. an der Resteritzahe Tel. 2488 Gefucht für fogleich tiidit. 1. Sausundben ob, augeb. Kungfer, gewondt im Nähen, Gerv. Bügeln. Borzuitell. von 8—7 Udr. Arau Brot. Beintraub, Anfielitz. 20, a. Ihft Etr.

Ciint. Mädden

oder einfache Stübe, die authürg focht und eimas Sausarbeit übern. dunt I. Sept, auch ipäter, gef Sausunaden berhanden. Dambachtal 16. Tel. 4363. Gei, gewandtes

Bausmädchen. Berlangt nut Rab. Big u. Servieren Borftell. in bis 10%, 3—5 u. abends 8—9 Uhr Biftveriastraße 1. Chat. Alleinmäddien

auten Beugniffen fo ober fpater gesucht Rheinstraße 98, 3, Ordentl. Madd. gel. Genibrunnenftraße 3, 1 1 Gint, arbeitf. Dabden

98, Ar. Dr. Ebriffmann Alleinmädchen

für sofort ober später ge. sucht. Borstell von 9-11 und 3-5 Uhr In ber Ringfirche 7 3

Bimmermädden Privatmädden Rüchenmädden

fofort gefucht

hotel Adler-Badhans

MBeinmabden, braves tückiges, f Haushalt gesucht. im Zagbl. Berlag. Tüditiget

Maeinmädchen

für fleinen Sausbalt gef Edmalbacher Gtr. 5, 1 I Alleinmädgen, aut empf., durchaus ehrl., gef. Sanitätsrat Anauer, Bisbelmitrage 6, 2.

Mäbden. für dans u. Zunmer-erbeit für sofort gefucht Bärenitraße d.

Alleinmadden das foden I. u. a. Saus-arbeit bertieht, für, flein, Sausbalt (2 Berl.) zum 1. 9. gefucht Meldungen

im Bubgeidigft Grobe Burgftrafte 3. Orb. faub. Mabden für Admen- u. Hausarbeit

um i. Sent, gefucht. Frau Reg.-Rat Siffer, Beinbernftraße 33, Sin ordenti. fauberes

Mädchen

für Kücke u Sausarbeit fucht auf fofort ober fpat. Arau von Lunbfish, Rheinitraße fin, 1.

Rheinstrafe is: 1.
Anftänd, Alleinmädden,
dos focken u. selbitändig bauschalten lann, zu zwei Dannen auf sofort gefucht. Geschie Schaeffer Rocke, Rebergasse 12.
Tückt. Mädchen,

felbstand, gesucht Schwallbacher Strafe 8, 1 L

Bimmermädden herdmäddien

indit Billa Esplande.
Zonnenberger Straße 30.
Ein tückt Alleinmäbchen für Frembenpensen gestuckt. Zu erfragen im Zaght. Verlag.
Aungez fleiß. Mäbchen für Kuche u. Haus ober ichkalbe gei. Gelbgoffe 2.
Rubert. Mähchen.

Buverl. Mabden,

dos locten fann, für Eripotheush, gef. (3wei Ridde borband.). Beder, Langaaffe 56.

Sum 1. September bt. fruh abiol. gub felbit. Madmen

od, unabh. Kriegers. witwe für alle Saus-arbeiten gefuck. Frau Wolter, Wiesb., Glenbogeng. 12. 2

Rum 1. ob. 15. Sept. fudst ein ordenst. Mödden Vran Brot. Dr. Egon Müller, Arndtstraße 4. 1.

Orbenti, Möbdien in fleinen Sousshaft auf fofort assucht Rifolos-finose 32, Socio recus. Einf, fanh. Möbdien Moribitroge 21, 1

Tücht. Alleinmädch.

für rub. Billenbaushalt (2 Keri.) aum 1. Gept. o spater ochucht Relb. 4—7 Rerotal 54. Beav. Manden 1. Gept. och Lieben. Manden 1. Gept. och Lieben. 18, 11. Gin tiidt. Alleinmabden gefucht, welches fochen fann. Borguitell. Mortin-

Hausmäddien ari, Wellristir, 44, Laben, Junges Mäbdien für dausarbeit fof. gef. Albrechbitraße 23. 2.

Mädchen

für Sausarbeit ber 1. Gept, gefucht. Ringer, Derenmühle

CHARLES BENEVALED BOXES erftes Squomabden, gewandt, suverläftig, und 2, tücht Sausmädchen, beide für bieliers Serr-ichaftsbaus, gesicht Ein tritt 1, oder 15. Septhr. Gute Leugnisse erf. Köb. im Tagdi. Verlag Le

Madmen

f Keitie u. Saus jofort gei. Al. Franffurt. Ser. 8. Sauberes Mädchen geinicht, das etwas locken lann. Aeben Sonnton Lusgang, Rerolitake 11. Ord. Alleinmädchen

auf fofort gefudst Lurem-burgplan 3, Varierce Schnlentl. Mödchen

für gans I. Arb. fof gei Pleine Frankfurt. Str. 8 Alleinmädchen

acfucht sum 18. Sept. od früher, turs. a. b. Lend. its. in Bruner in Düffelbori, in best Saushalt ertahren, au. 3 Beri. Bevor. tundig focken f. Wolfe vorh, it best school focken f. Wolfe vorh, etwar find focken f. Wolfe vorh, etwart sur Silfe vorh, Gegebenenfalls wird auch ein Möden für hier zur Mushilfe gen. Mündl, ob. ichritit. Angebote an Grau Deinrich Des

idriftl. Angebote an idriftl. Angebote an Fran Deinrich Dek.
Gebach Kha. Mariensähe.
Mädchen für Haus u. Im. sum 1. Sept. gefiecht. Bad Mergentheim, L. Eght, Dentider Hof.
Rah (1806), K.-Kr., King 59.

Tüchtige Hilfe

fürs Saus gefudt, aufs Land Rabe von Rains. Off. D. D. Dietenmüble, Beff. geb. Mädden gefudn, w. bei bauslich Arafitekundans Tochter alle Hausarbeit übernimmt, n. Wilmers. dorf. su 2 Damen. Bew. mit Gebaltsanfor, bitte

richten an Frau Major Dreßler. Wilmersborf. Ublandstraße 107, 2.

Junges Mädchen

cus bellerer Samilie ober allere Kran für mehrere Stunden am Zage zu Si. Krude gefuckt. Räh, im Zandi, Berlag. Junges Mädchen taal. einige Stunden für Haubarbeit gei. Bonath, Roonstraße I, Bart.

Caub. Frau ob. Maddien Tüchtige Fran

Mabdien bornt. 2 Stb. Geerobenftrafe 5, 1 1 Schulentil. Mabchen Saubere Stunbenfran fucht Langgaffe 48, 2

Monatefran täglich 1—2 Stunden fofort gefucht Ellen-bogengaffe 12. 2.

Menatsfr. 1½ St. verm. gefucht Kirchgaffe 5, 8. Monatsfrau,

eine junge, oder ein Rädchen gefucht Kirch-gaffe 49. Schirmlaben. Monatoft, ob. Mädden gefucht Stiffitroße 5, 8. Monatomäddi ob. Fran gefucht Abelbeidftt, 90, 2

oriucht Abelbewitt. 10. Orbenti. Monatöfrau v. 8—11 u. 2—4 libr gef. Schubenhofftraße 12. P. Monatöfr. 1 Stb. vorm. gejucht Beichitt. 10. 2 I. But empfohlene Fran 3 Tope 4. 28. u. Sup. Bismardy, 11, 3, L gef. Bismardr. 11, 3. L I. saub. Laufmädchen

fudit Seibert, Blumen-acidifft, Kirchgaffe 40, 10—14jähr. Wäbchen sum Aussahren meines Liabr. Tockterchens pei. Beitungeträgerinnen, imal Austragen fofori ge kucht. Frankfurt. General Anzeiger. Wheinstr. 75, 1

Mannliche Berfonen Raufmännliches Berional

Baningenieur Tiefbantemniker

(auch Ariegsbeschädigter gefucht Angebote mit Lebenst Zeugnisabicht nst. Beugnisabidir. Gehalistorderung an Anfab Bieberipahn.

Lehrling gelucht. Mediainal-Desgerie Cran Langgaffe 23.

Gewerbliches Berfonal Junger, flotier

Zeichner

aum möglicht sofortigen Eintritt gesucht. Offert, mit Lebendlauf, Leugnis. Thickriften u. Gehaltsan-sprucken unter C. 811 an den Laght Berlag. bef. Pianift(in)

mittl. Repertoire, f. auch horgeschritt. Anfanger(in) fein. Gute Gage, Sotel Grbpring.

Maschinenschlosser Dreher Keffelfdmiede Hilfsarbeiter

Arbeiterinnen fiellt ein Rheinifdie Mafdinen. u. Apparatebau-Unftalt Peter Dincels & Sohn

04, m. b. D. Mainz.

50miede Smloffer Dreher Hilfsdreherinnen SaweiBerinnen jugendl. Arbeiter gefncht

Majdinenjabrif Biesbaden 6. m. b. 8.

aum balbig, Gintritt gef. Brunnenfonter. Epicgel,

Tunder. u. Anstreicher bei Erat ober in Li gesucht von Bilfe u. Bobl. Amgebote unter R. mann, Gellmundfte, 13. ben Tagbl.-Beelag.

Damenschneider Jackenarbeiterinnen

nucht J. Hertz Damenmoden

Oren, u. Rleinftildarb. gef. Friedrichftrage 58, 1 Schuhmader,

Langgasse 20.

tücktiger, in u. außer dem Haufe gefucht. Alatiner, Manergaffe 12. Konditor Lehrling, Sohn achtbar. Eltern, auf gleich gesucht. Sonditiorei Abler, Launussitrage 34.

Araftwagenführer gefuck: Kalle u. Co., A.-G., Biebrich a. Ab., Jugendliche

Arbeiter

fofort gefucht. Menes

Rheingauer Strafe 7.

(event, Ariegebeichabigter) für fofort gefucht.

Schriftl. Offerten mit Mngabe bes Militarperhaltniffes u. ber Gehaltsanspruche erbeten an

3igarettenfabrit

Inh. Ewald Krenffel Taunueftrafe 66.

hotel-Page forort genucht Sotel Abler Babbaus

hausburiche gel. Erfet, Michelsberg 12

Laufinnge gesucht. Balter Gift, Geibenhaus Juhrmann

gefucht, E. u. A. Ruppert, Donneimer Strafe 8, Schulfunge,

morgens faultrei tit, Gtellen-Geluge

Beibliche Berfonen Raufmännifdes Berjenal

Routoriffin

in Buchhalt, sowie sonit. Buroarbeiten erfahren h longt, praft. Tätigseit, s. passende Stellung für nur vor. oder nachmittags. Offerien unter IL 812 on

Buchhalterin fucht Stell, evt, auch aut Aushitse oder balbe Toge. Angebote unter S. 270 an die Tanbl. Zweigitelle.

Junge Arlegersfrau 8 Jahre in einer Bakerei hitta, sucht Beschäftigung, Gefl. Offerten u. O. 814 an den Zagdl. Bersag.

Bunerläffige. Geidältstedter mit angen, Aougern, sucht Stelle mit Bension in best. Geschäft. Offert. 11. A. 131 Tagbi Berlan.

Junges Mabden mit idioner Handidzift lucht traend welche Be-icaftigung togsüber, Off. u. 8. 814 Zagbi. Verlag.

Gewerbliches Berfonal Laborantin

ausgebildet in meb. dem Anftitut n Hodischule, m. ant. batt., ferol., histolog. u. rönigenol. Keuntniffen fucht Stelle zum 1. Oft. ent fellber, in Sanator, bei Arat ober in Lazarett. Angebote unter A. 123 an ben Kapl. Berian

Morgen: Mudgobc. Berf. Beiftgengnaberin nicht Stelle für Sotel Rähinibe. Geff. Anfrager 1. M. 813 Toppl. Berlag

Gebildete Dame infang 30. ibmp. Erich ucht Birfungsfreis als dausdame b. beif. Derrn ousdame b. beff. Geren to bief, ihre 4-8. Ein mo dies, ihre 4-3. Einr nur Berftigung itellen f Ciff. u. 2. 7833 D. Frenz N.-Erb. Mains. Pis Eutöbestischerotodier.

Gutobetterstanter, evangelisch, fusti Stellung auf größerem Auf unt Komitienausäk, als Stirze oder Birtichafts Kräuseur un Käbe Biesbadens, Au-fragen unter L. 813 on den Lagobl. Berlag.

Belleres Wädden im Bügeln, Servieren u. Kaben erfahren, i St. in herrichaft! Saufe als Smeit- ober Drittmadden, fferten unter 2. 814 an

Tügit eint. Fräulein, im Kochen u. Sauskalt selbirind. f. 3. 1. 9. Stell. bei älterem Ebepaar ob. Serna, Koll. Angeb. u. T. 813 Tagbl. Berlag. Fräul lucht für nachm. ang. Beichätig. Blücheritraße 35. 1.

Intellig, junge verbeir. Dame

fucht Beschäftigung bon nachmittags 4—11. Offert. u. U. 813 Zaghl. Berlag, Beltere Bitwe, perielt Arona. gut Engl. porsibilide Zengn. such Siellung aum Ctiober. Cff. u. B. 814 Zogbl.-Bi.

Männliche Berfonen

Saufmännifches Perfonal

Ig. Geschäftsmann 27 Nahre alt, militarfrei ber infolge Kriegsbeichah

Auflichte. pher Reifenalt, Ana. u. D. 812 Tapbl. 8

feinen Beruf nicht mehr

Gewerbliches Berfonal Tücktiger Buchbinder jucht in den Abendhiunden Geschäftigung, am liebsten in Druderei. Off. unter 3. 814 g. d. Laght. Sert.

Tücht. felban. Bächer militarfrei, fucht St. Off u. R. 270 Tagbl. Berlag

Raffiererin

für optifd shotographifdes Gefcaft gejucht. Angebote mit ludenlofem Lebenelauf u. Gehaltsaufprüchen unter S. 6066 an D. Prenz, Ann. Crp.

Fräulein,

17 jahr., sucht nachmittags und abends ang. Beschäftigung als Empfangsfräulein oder zu einem Kinde, am liebsten schriftl. Arbeiten auch in Hotelbetrieb, Keine Vorbildung. Offerten mit Gehaltsangabe unter Z. 813

an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

3 Bimmer. Riráng. 49, 8, 8-5-8.-28.

4 Bimmer. Mauerg. 19 Wohn., 4 S. ver 1. Off. Aab Laben

Möbliefte Wohnungen.

Mblerfir. 7, 1, 2 m. S., S. Kl. Villa Grünweg 4, nahe Kurh. z. Sept. Zim., Bad, Küche, m.

od. ohne Möbel. Möblierte Simmer, Manfarben sc.

Manfarben x.
Mibrechtitt, 24, 1, a, m, 3.
Bierchtitt, 40, 3 L, mbl. Dd.
Leine Burgüraße 1, 2 L,
em schönes gr. Lim. mit Alabier u. elettr Licht.
Tambachtal 5, B. ich. m,
Lim. an best. L. am ict.
Cöbenstr. 16, Op. L., m, 8.
Oranienstr. 8, 2, mbl. 3.
Echulberg 8, 2 L. mod.
Lim. until u. ohie Bens.
Sonnenst. Sir. 64s möbl.
Lam. u. o. Berph. Z. 4138

Beere Bimmer, Manfarben m.

Beetheitt. 18, 1. gr. I. 8. Philippsbergitt. 14 Arift. m. g. 2 Sm. im Widt, on eing r. Mieter 4. b. Wagemannitrabe 28 Lexes

Mietgefuche

Größere

3- o. 4-3.-Wohn. mit eleffr. Licht u. Gas, in beff. Lage geleg., bon finderl. alt. Ebepaar gei. gum 1. April, est. 1. Jan. 1919. Angeb. mit Br. u. E. 806 an den Tagbl.

Sie an den Ladel. Sie Mieten gefindt geräum sonnige 6-7-8.
Vohnung in schön Lage, mit Ballon ober Terrolle n. allem Zubehör. Austührliche Offerten unter 6. 813 an den Taghl. B. Gebist. ältere Lame sucht für douernd gent. m.

Immer mit fr. Aussicht, clefter Licht. Off. unter P. 812 a. d. Topble-Berl. Dome mit 121 Töchter, chen suche schön möbliertes Mom- v. Solefim. mit Rüchenbenubung ober auch teilweifer Benfion, Aurviertel bewerz, Off. m Breisangabe unt. B. 813 an ben Tagbl. Berlag.

Damen

Mutter u. Todit. Dauer-mieter, suden iofort ein ober 2 möbl. Rimmer u. Lückenbenubung. Off, u. T. 813 an ben Tanbl. B, Komfortable

gefucht

3 Simmer, in aut. Saule, aute Berpflegung, für sofort oder spater, non alt. Ebepaar. Angebote unt. 8, 812 an ben Laghl. 8, 2006liertes Simmer mit Sodgelegenheit bis 1. Geptember gesicht. Oft. 10, 813 Laghl. Beriog.

Aelt. geb. Dame f. 3. 18. Gept. od. 1. Ott. f. domernd gemütl. Seim. leeres Sim. mit boller Benfion. Off. mit Veris u. E. 812 Zoahl. Berlog. Logerraum, geichloff. für mehr Bagg. Roblen, nahe Beitbahnhof geführt. Brunnenkonter. Spiegelgasse 7.

Stall

nebit Roum für 1 Bferd. Räbe Kirchgasse, zu miet, gesucht. Off m. Breis an Lirchgasse 15.

Fremdenheime Tagblatthaus, Schalter, Bierfindter Gir, 7, bern, balle rechts. Breitabter Str. 7. vorn. Rremt, Billa, Sim, mit veichl, belt. Berpfleg, au maß, Breife, Bentralh, re,

Landaufenthalt für Kinder in Apothele in berrl, woldreich, Launus, gegend für vorübergebend

Aberteter Sangm,) Birichapothefe, In Seibelberg merben bei feingeb Ram . bie Billa bewohnt, Lamen in Penfisn aufgensmmen Off u. G. 813 Tachl.-B

· Berfäufe

Brivat-Bertaufe

Schöne Fertel

find abaue, bei Schöffer. Neugaffe 15. Bierficht. Ferfel vert. billig Sentbeil, Bierderfir. 10. Sch. m. Bernhard. Sund. 14 J. Zetaz. Laftenaufz. m. 20 mm Sanff. u. Lad. 3 Dauerbr. u. 2 God. Dauerbr. 11. 2 Gos-29tifbelminenitraße 44.

Ein wachfamer Gunb, Rebpinider-Art, gu bei Mierstadt, bei Steger, Blimmenitrofie 6.

Badiamer. Saus, und Soffnund Dillig absug, bei Gullich, Biesbaben, Abeinftr, 60 Ich. halbm. Buchthafen gemi Schlochben, mi n, genn Schlachten, mit oder ohne Konten zu verk. Martin, Mückerftr. 15, M. Runge u. alte Safen uf.

Sprechenber Bapagei mit gr. Rafig in g. D. su berl. Anaufeben von 8 bis 12 libr ober nach 7 libr obervis. Lebunaun, Büderitrafie 48, S. 1 L. Derrenfilabut, Gelbstbind. u. a. verläuff. Diterwald, Worthstraße 18, 2.

Chapeau-Glaque Shimber au of Joseper, crostroge 28. Briefmarfenfammlung, Briefmatsenga Bracht-auber gepflegt, 8 Bracht-Bermaneut Bande mit Bermaneut Dupletten Bermonent , vielen guten bielen guten Dupletten berkauft Diet, Delakter-frenze f. 1. Unterhalt. n. Reisewerfe pf. Otterwold, Worthstr. 18

Grober Konzerthugel 700 Mari zu ber-n. Off. an Goff, oach. Sieg. ourfen. Gin Tafeillavier au verk. Schodt, Bleickirt. 32. K.
Sehr gut erh. Klavier
an vent. Gerber, Rauenihafer Stache 21, 1 L.
1 fast neues flavier

au berfaufen, E. Aamin, Geisenheim, Burgs. I, Gute Geige zu berf. Breis 80 Bef. Bolimenn, Ballmühlitraße 9.

Manboline Luftgewehr zu berf. Kling, Johnste, 5, B. Diebling, Jones Bandoline au berf. Anguseben 1—8, Gebanstraße 18, Oth. 2.

Eine Zither mit Roten 15 Mf., Gin. todapparat, Glafer unb init Koren, Glaier un-tochapparat, Glaier un-Buchfen au verfaufen, bon Buchfen armitt, Boeffer, 9-12 vermitt, 29: Taunubftrafe 34, 2. Rene Trompele gu vert. Schiebener, Blücheritt. 8 Grammephon

mit Blotten, fost neu, ju bert. Benber, Schierstein a. Rh., Karlitraße 15. 2 Bentr.-Revolver, 6 u. 7 mm, zusemmen 25 Wt. 1 Bringmassine, gut erhosben, zu bersaufen bei Stogen, Bierstadt, Bumenstande 6.

Bluidrudaybarat (Miva Rocci) n, eleftrifc. Bentoftat au berfaufen. Frau Dr. Strafolde. Langenfdwalbach,

2 Betten Rokharrmetr, gwei matr, 1 M. Stuhl Mollinate., 1 M. Stuff u. ein R. Marbingen zu Cehr. Bahnbof straße 9, Gin Bett,

fflaf., du bert Raf. 216056 Mites Bett mit Sprungt. zu verkaufen. Semamann, Frankenitroße 10, 1 r. Betiftelle m. Spr. verk. Lorch. Blückeritroße 10, 3. Bettstelle mit Matrabe ill. gu bert. Dingelbeb, chwolbocher Strafe, 47. 2 fc. Bettft. m. Sprungr., 1 Brientr., Weitzeitzsicht., Mblaufbr. bill. Möltinger, Dermannfraße 26, oth 2. 2 Kinderbett., Küchengesch. Tisch, gr. Beit, Stuble, 2 Zusinderbüte u. versch. Went, Gnessenaustr. 13. 2 Solinderhite u. verfch. Ment, Enementer. 13.
Diwan, neu, zu verf.
Bach, Dellmandir. 37, D.
Sofn mit Umbau,
Nich-Sefiel, Jachaewehr,
Nriedensko., neu. Riemer,
Novicofitzafe 5, 2.
Sofa, 1 Asnfele, Itur.,
ov. Lifch, Salon-Bertifo,
Rom., Geodpiegel, Radistifch, achted. Solontifch,
Muńcielbett, brackto. rot.
Deckett. Nieiderfchamif,

tild, ochted, Saiontiid, Mrischeldett, brachts rot. Decidett, Rieiberfchami, Renter-Stores au derf. Bosmann, Bietenr. 12, B.

1 Chaifelungue an derf. Minusfeben den 10-3 Uhr der Raufelen den 10-3 Uhr der Raufer, Secrobenftroße 5, 1.

2 rote Prifeur-Binisfeffel, derfielb., 2 gr. Korriolidir. Bosmann, Bietenring 12.

Ginzelne Möbelftlide zu derf. Bertifo, Kom,

zu berl.: Bertifo, Kom., Tifch, Stuble uiw, Angul. bis 4 libr. Müblinichel, Moribstraße BI, Bort. Wab. Derren-Edicibilde mit Aufjas, Buro-Suft, Fich Stuble, lod Baidt, böls. Bett mit Spungr, Kapifisen, Unterbeit vert. Brunn, Koelbeidirose 45. Wounn, Koelheiditrafe 45.

Bol. Andrewiff m. Bl.,
26 Bde. Romanisti, bon
1878—1890 vl. Mertens,
Date Ste. S., B. c., 2—6

Betifielle mit Eprungt.,
School die Griffie u. Meiderfchrant
an fousen gef. Derumann,
Bleichftrafe 25, S.

Rüchenichrant gu bert. Guter Solgtoffer 8 Mit Blucheritr. Stridmafchine gu vert. bebber, Kirchaoffe 48. 8 Tafelwage, Fruchtpreffe, Flöter, Schwalb. Str. 52 ser, gebrauchter

Rüferfarren

su bert. Central-Rellerei Reifer-Friedrich-Ming 17. im Sofe, Anguich, 5-7. im Sofe Anguieb, 5—7, Gin Sanbwagen au verl. Breis 80 Mt. Reit, Sochienttenixcase 9.

Handleiterwagen unter Garantie. Knorr, Porfitrate 18. Rinberflappftubl.

sunderlappfind, febr gut erh., für 10 Mi. su berfausen. Bonneister, Dirichgenden 14. Bart.

G. derb für 40 Mt. au berl. Hih. b. Webger Gdenmel, Denberitt. 15. Rolle für Tüncher mit Zubehör zu of. Burt, Ableritraße 25.

Dolghaus, gerlegbar, 306 I., 215 br., zu bert. Wengandt, Emier Str. 10 Griericheibe, 2,50 × 1,50, mit Rollaben billig zu berlaufen bei Rofet Rafchi, Erbach im Rog, Saubtitraße.

Mbg. Saubiliteape. Weins n. Padifften für 50 ML zu verlaufen, de Ridder, Kapellen-Rubbaum-Stammbolg,

ridiamanni Wellmühlit. 9 Steil, Safenftall mit 12 alten u. jungen Hafen zu bl. Berghäufer, Bellrigitraße 37, 1.

Angel-Corbeer ingeln, groß, in neuem Rubel, gu berfaufen. Leffingftraße 8.

Rin Gartner! Ginerarien - Samt, abgug, Drch. Miller, Blatter Strafte 84 1 Sad Taubenmift vert.

Sandler-Bertaufe

Gutes

ar Rleibericht., 2 Rorb. feffel, verichieb, Glasfaft., 1 Thete, quie Svegerei. Thete, ante Sten-Ginrichtung, Schliefterb ju verfaufen,

Bellrisftr, 21. Tol. 3930, Siens fast neu, ichones Instru-ment, su berfanf, Schod, hellmunbstrafte 5, B. r. Bertifo, Spiegelfor.
Sofatifa, Aufth. Lifa u.
Stüble. vol. Meiderfat., Nufd. Edials. Tinc. mit Nord. N., Baidel. uiv. Mayde. Toub. Str. 28.

Raufgefuche

St. Sund, am ffebjt, Nebp., in liebe-belle Sande zu koufen ge-fucht. Angeb. an Lehrer Schmidt, Mains, Fronzen-lobitraße 78, 1, Mittelgr. Dilndin,

febr machfant, au faufen gef. Bhilippi, bellmunb-

Schwarzer Spitz gu L. gei. Mackenheimer, Fronkenitraße 20. Brillantring

mit 1 Stein au faufen genitt i Geein au faufen ge-fucht. Off. mit Breis in N. 133 on den Tagbi...B. Bahngebille in jeder Fassung, sowie Keinplatin fauft die amt-lich berechtigte Austaut. f. die Kriessmetall-Alt...Bef.

Frau G. Rojenjeld, 15 Wagemannitr. 15.

Pfanbicheine. Belge aller Urt

fauft au hoben Breifen Gran R. Grosshut, Wagemannftraße 27, 1. Telebhon 4424.

Welsjachen Brillanten, Schmudiaden, Bfanbid, Grammophone, Mufitiaftrumente, Rinber. fpielgenge, Teppide, Bett-febern u. alles Andrana, fonft an allerhöchften Br. Finmmet, Rengafie 19, 2. Rein Laben.

Briefmartenfammlungen, 13. Marfen, alte Briefe Seibel, Jahnftr, 84, 1 r., Blüget, Bianinos, alte Biolinen fauft Dib. Wolff, Bilbelmftrage 18

Gebr. Piano oder Flügel

gegen Raffe n. ausw. zu taufen gef. Off. m. Preis Max Limmermann, Sotel Wiesbabener Dof. Dotel Blieddener Dot 10 Mir. Fluriäufer (Rolos), gat erh. mittel-ar. Tepp., 2 Betivorl. gef. Reoder, Tammusitr. 22, 2.

Aur d. Sipper Richlstr. 11. Tel. 4878.
achlit am besten sir Möbel
aller Urt, einzelne Stüde
und ganze Rachläsic, sow,
Betised, Tepp., Schundi,
n. alle ausrana, Sachen,
Berrito, Boja
od. Diman, Spiegol, drei
Vilder, 4 Stüdle, 1 Rubesindt zu lausen gesucht.
Schroth, Pleichirage 25.
Rüchenschar, Kächentisch,
Rimmer "Tich, Stwobiac,
Watr., Kachtisch, Basch-

Watr., Rocktisch, Wasch-kom., 8 Stuble zu f. ges. Gerrmann, Bleichstr. 26, 8 Berschließbarer, gut er-haltener eiserner

Flaschenschrank au faufen gefucht. S. herrmann, Mbeingauer Strafe

Gebr. Reifeforb gu faufen gefuckt Ruß-bergftraße 9, Roubauer Große Rollfdutwand u. Spiegel, b. f. Schneid., zu faufen gefuckt. Stied, Freufbrunnenitz. 9, Laden Glefucht wenig gebr.

Landauer, Jagdwag. und Parkwagen. Offert, mit Breisang. u. B. 811 Tonbl. Berlag.

Miappwagen mit Berbed, noch gut erb., G. Tronifer, Roonftr, 6,

Buppenwagen, gut erb., au finne, gefucht. Schroth, Weichftraße 25. gattoff, Gelduttoge 20.
Auftenbaeegeren
zu lowien gefucht. Off.
mit Kreisang, on Graner,
Riehlstraße 16.
Gebr. Tifch für Gabherb
zu laufen gefucht. Balzer,
Reitelbeditraße 17, Kart.

Bu kaufen gesucht ein fleiner eleftr, Roder. Offerben an 20. Wirth, in beiner an W. Wirm, Offerben an W. Wirm, Launusftraße 16. Gebr auterh, Gastscher, Babeofen, Gartenichläuche, Babeofen, Gartenichläuche,

Friedipress. Varrenigiator, Friedipress. Pleischmasch, f. Krause. Wellrichter, 10, Gut erb. M. Gastampe für Schlafs. su kauf, gef. Ckf. m. Presis an Dietle, Echniberg 15, Gth. 3 fts,

Holzfauf.

Bitte um fofort, ichrift-liche Offert, über Buchen, u. Beichbols (Brennholz),

u. Weichbols (Vrennhols).
furzgeichnitzen auf 20 bis
25 Amtr. franto Waagson
Nainz. Benötige ab 1. 9.
zirka 50 Wagson.
Endenheim bei Mainz.
Ausget. Samte f. Ariegs.
industrie t. z höcht. Br.
Steiner, Luifenstraße 46,
amtf. gen. Saarantskufer. Mofel: und

Rheinwein-Alaschen S. Baer u. Co., Friedrichftraße 48,

Flaschen, Papier Lumpen w. abgeholt gu allerh, Br. S. Sipper, Oranienfir, 23, Tel, 3471

Stets Ankauf Lumpen, Bapier, Alafchen n. bergt. (Korfen au er. bouten Socifipreifen). Acter, Wellribstrabe 21. Mder, Bellribftraße 21, T. 3930, Boirfdedf, 19659,

Wift tauft Breuber, Mainger Strafe 100

Immobilien

Jmmobilien-Bertaufe Billa im Dambestal, berrliche Lage, ichoner Garten, 8 Bimmer und reichl. Bubebor, 15 Min. em Auchand, au berf.
eb mit Borfauist, du b.
Preis 68 800 Mt.
fralbeis, u. eleftr. Licht.
Ausfunft erteilt Rarl Findis, Rerpftr, 30, 1.

Gebien, Edhaus, Rifolasfir, für v. Zwede geeign., Teilung halber viel unter Tare fofort au Imanb, Weilftrage 2.

Immobilien-Raufgefuche

Villa oder Hans

gum Alleinbewohnen, mute 200e, im Breife von 50 000—100 000, in B baden au faufen gefucht, Ausführliche Offert, erb. u. 8. 5657 an D. Weena, Ann. Grp., Maing. Fig.

Moderne Billa für eine event. auch für 2 Familien fof, v. Eigen-timer au laufen gefucht, Mainger- Krankfurter. u. Biebricher Strafe bevorg, Offerten unter D. 814 an ben Tagbl.-Berlag.

gl. Landaus mit Gorfen u. Stallung zu faufen gekickt. Off. u. d. 814 Lagol. Berlog. RI. Lanbhaus m. Garten n. Stallung, Rabe Babn-fiction ob. Geftr., gegen Barzobl. zu l. gel. Off. mit Breisangabe an Ari. Etig, Rocbenitadt, Frant-furter Straffe 12.

Gin herrichaftliches flein. Einfamilienhaus

ober Billa in Biesbaben ober nächfter Umgebung, enbige, vornehme Lage, mit größ. Dintergarten, Babezimmer, Kentralbeis, u. eleftr, Licht u. Glas zu faufen gesucht, Angebote mit Lage u. Breis unter A. 134 an b. Tagbl.-Berl, Ariegsbeschädigter

incht fl. Saus in Borort Biesbabens I, Breife bis au 12 000 Mt. au faufen bet 7000 Mt. Angablung, Off. u. 8. 813 Tagbl...8, Grundstüde

Banpläte airfa 30 Worgen, für Ein-familienbaufer au faufen gefucht. Offert m. Breis, Größe und Lage u. E 814 an ben Tagbl.-Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

Muf Nachhpothet 8000 ERf. inner 6-8000 Mt. innerhalb 65 % ber feldger. Zare gefucht. Achme Ariogsan-leihe. Gefl. Offerten u. S. 812 a. d. Tagbi.-Berl.

Unterricht

Geprüfte Lehrerin gefucht,

bie aushilfemeife Unterricht

in einem Tochterpenfionat erteilen tann. Offert, u. 3. 813 an ben Tagbi. B.

Arbeiteftunden Arbeitsstunden

f. Schül. d. unt. u. mittl.
Mass. all Schul. u. Gromnatien. Energ. Beaufildt.
u. erfolgr Rachd. in all.
Fäch. durch erfahr. Alabe.
mifer bei bill. Berechna.
Brima Refrz. Wohn, im
Zentr. d. Stadt: dalteit.
der Eleftr. unmittell. d..
d. Saufe. Ilm frühz. Anmeld. w. geb.. da Teiln.
Zahl beicht. indib. Bebandlung u. sich. Erfolg
zug. Off. M. 810 Tabl. S.

Wer gibt Ob.-Terfia. in all, Sadern Rachtife. ftunden? Off, mit Breis u. M. 812 Tagbl. Berlag,

Geindt. anm Mituuterriot

cines begabt., gutgesog., jedoch garten Sj. Knaben 2—3 ebenfolche Kinder, die am Unterricht für das drifte Schuljahr teilnehm, Lehrplan wird firems einnehalten. Offerten unter ******

Gesangunterricht Hedwig Schildknecht Dotzheimer Potzheimer Strasse 43, I. Neuanmeldungen täglich von 12—1.

Grünbl. Rlavierunterr, von font, geb. Lehrerin, 2 Left. iv., 12 MF, moneti. Off. u. G. 813 Acqui.-VI. Raufmannifche Privatfoule

Emil Straus



Rheinstraße 46, Ede Moripftrage.

Anfang September beginnen neue Rurie.

Beionbere Damen . Abteilungen. Unmelbungen täglich. Inhaber und Leiter:

Emil Straus.

Profpette fret. Schreib- u. Buchführungs-Unterricht für Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63,1 Ecke Schwalbacher Str.



Rund- und Zierschrift unter Garantie des sicher. Erfolges. Einf., doppelte, amerik. und Hotel-Buchführung. Telephon 8027.

Berloren - Gefunden

Armer Leheling verl. 5-W.L.-Schein, Bleich-ftraße, Schwald, Str. Räh. Punbbilto, Pon Berloren Bolizei-Dir.

Berloren mit Sprungbedel u. 2 Brill von Schiehalle (Nitter), Schübenstraße, Albrechtscher Allege, Sebandlat bis Wellrisstraße, Gegen aute Belohnung abzug, Gros, Wellrisstraße 51, 3,

Berloren

gold, Kettenarmband mit 3 Beillanten, Wen Wisch-aucht-Wieshaben. Ehrlich. Tinder erh, aute Belohn, iAndenken) Abresse: Dob. beimer Strafe 23. 1.

Berloren Montagvorm, ein golbenes Uhrenarmband auf bem Bege Blumen-wiefe, in ber rot, Glettr. ober Langgaffe, Weberg., Rirdigaffe, Geg. gute Be-

lohnung abaugeben Bartftrage 42 Berl. Uhr-Armband ornd Silber, ichw. Liffer-blatt, Sonntag aw. 11 u. 1 aw. Erbach. Schieri, Bieland u. Rleijitrake. E. Bel bitte abau. Ers bacher Str. 4, 2 I. vorm. Sonntagabend Reibend. Theater nach bem 2, Alt

im Fover Opernglas mit Buffe abhanben gefommen, Ge

abhanden gefommen. Geg.
ante Belohaung abauged,
im Nundbilts.
Eine Kinderbrille
berloren den Tamusfir.
dis Ruseum. Adaug. geg.
Beloha. Tamusfir. 89, 2.
Berl. 17. 8. Schwimmpolet
aw. Biedsbaden - Biedrich,
Straßenb. Adg. g. Kinderl.
Marenthaler Straße 5, 1.

Adsirm verloren, N. Diebenmühle, Wieder-br. erh. Bel. Geschwisser Bosqual, Tannuditr. 67. Gefunden Portemonnaie mit Zettel aus Köln. Ab-gubol. Oranienitr. 42, 11. Graubaariger Binfder enfloufen. Bieberbr. Bel. Robellenstraße 58.

Geidäftl. Empfehlungen

Sols, Roblen, Rolls fabrt b. Genfbeil, Werberfir. 10. Unsfahren v. Waggon fowie Roblen, Rofs und Sols in einzelnen Rubren ubern. Rolling, Schier. fteiner Strafe bi.

Telephon 4869.

Dolls, Kobl., Kofs h. ab
Plotibirtage 48, Oth. 1 L.
Spangen w. repariert
Gleomorenitzage 5, Laden.

Reparaturen aller Art werben fauber

Burich Racht. Stahlmaren Geichäft, Kirchnaffe 48,

Rahmafdinen repariert Megulieren im Saus). Ab. Rumpf, Saulgaffe 16.

Achteng, ausschneib. Empfehle mich wieder s. Brauffdneiben, Rieth, Sellmundftr, 53, &, Tündere n. Anftreicher.

Arbeit wird gut u. billig ausgeführt. Karl Wagen-bach, Rettelbeckitraße 16. Herren- und Damen-Rleiber aller Art werden gewendet: Reinigen, Re-parat., Umarb., Aufbüg, iof, bei Stiep, langi, erit. Ruichneid., Haulbrunnen. ftrafte 9, Laben. T. 1842.

Ind. Soonheitspflege

Misi Smoli, Rirdnaffe 49, 1 linte, gegenüb v. Thalia-Theat,

Schönbeitspfl. Ragelpff.! Frieba Michel, Taunusfir, 19, 2, a. Rochbr. Schonheitepfl., Ragelpfl. Rathe Badmann, Rird-naffe 64, 1, Balballa-Ging,

Swönheitspflege. Derrngartenftrafie 5.

Vericiedenes Schreinerei,

bie Bergrößerungsarbeit, eines Geschäftsranmes in Enraester Leit beenbet, fofort gesucht, Gest. Ang. n. A. 811 an b. Tagbl. B. Ber madt fofort eine Sportjade? Alle toten borbanden. Off

taten borhanden. Off. 11. T. 812 an ben Tagbl. Bl. Magenleidende.

Gebilb, Herr ober Dame find, forgfälfigft gubereit, Mablaeiten in f fl. Dand, lidteit, Beste Empfehlg, Off, 2 811 Tagbl.-Berl,

Bo fann ig, Felbgrauer Bemboline ipiel. lernen Fierien unter B. 813 Offerien unter B. on den Tagbl-Berlag.

Bo fann ja. Wäbden einen Kurjus in Fristeren mitmachen? Off. Rheinbeimer, Sermannftr. 26, 2

Gebilb. Dame wünsche mit ebenfolder größere Wohn, zu feilen u. gemeinsam Haushalt zuführen, knachote unter K. 814 a. b. Lagbi. Berl,

Gelegenheit sum Mabierüben gesucht, 1.—2 Std. tägl. mit Ausn. Sanst. u. Sonnl., in d. Nähe der Friedrichite. Au-gebote mit Breisang, an gebote mit Preisang. an G. W. Friedrichstraße 28.

Belde Berrichaft ober Gutsbefiger würde einen alt alleinstehenben Gäriner gans zu fich Gäniner gans su sich nehmen? Zu enfragen im Tagbl-Berlag. Lh

Junge Dame

Jübin, jedoch freidenfend, wünscht auf biesem Wege mit nettem Herrn, auch Kriegsinvaliden, befannt mit nettem Ser Kriegsinvaliben, au werben ameda Beirat,

Offerien unter B. 813 an ben Tagbl.Berlag, Sohn eines Gronfabrt. fanten, ber Baters Nabrit fofort übernimmt, fucht auf diesem Wege

gwens heiten bei Befanntschaft einer bibliden, bornehm., fath. Dame, Witte Wer Jahre, zu machen. Da felbst sehr bermsgend, wird bebens. Mitg., nicht u 500 Mille, gew. Aut Ernfigen, w fich melden unter K. 812 an den Tagbl.-Berlag.

Dame

29 Jahre, eb, gr. icklanke Figur, gut baust, erson, levt in geordn. Berhältn.
w. Gerrn fennen zu lern, zweds Heinen in lich, Lebens, itellung, im Alter von 30 bis 40 Jahren. Off., w. möglich mit Bild, unter S. 807 an den Tagblatt-Rerlag erbeten.

I. Kriegsbeschäd.

29 Jahre. gr. Rig., in g. Siell., fucht Araul. f. zu lern. zweds Deirat, nicht iher 28 Jahre. mit etw. Bermögen. Offerten mit Bild unter W. 812 an b. Taghl. Berlag.

762



GROSSKUCHEN-EINRICHTUNGEN KUPFER u. MESING-ERSATZ

EINMACHKESSEL 10-30 Liter Inhalt mit rundem oder flachem Boden.

> ORIGINAL-KOSMOS-GESCHIRRunempfindlich gegen saure-

haltige Fruchtsafte. Willens- und Nerven-

Energetik, Seelenfrieden und Seelenkraft. Pers. Magn. Psychokratische Belehrung. Die Manneslehre vom Lebenssieg und Frauenglück. Personl. Binzelkurse. Sicherer Erfolg. Näheres nur auf schriftl. Anfr. durch Verlag Psychokratie, Wiesbaden, Göbenstrasse 19, L.

Statt garten.

Gur bie vielen Beweife inniger Teilnahme bei bem belbentob unferes geliebten Cohnes und Brubers, bes

Dauptmanns Willy Ulfert

Bataillond-Rommandenr e. Ref.-3uf.-Regte., früh. Romp.-Chef im 3. Magbeb. 3.-N. Rr. 66 jagen ihren herglichften Dant

Frau Anna Ulfert, geb. Marini. Paula Ulfert. Aurt Alfert,

Sauptmann und Stabsoffigier ber Artillerie beim General-tommanbo eines Referveforps.

Die Beifegung wird f. St. befannt gegeben.



Bu berfaufen:

Beftebenb aus: 1 Bohnfaton, 1 Sofa, 6 Stuble, 2 Gessel, 1 Tijch, 1 Silberschrant, 1 Bucherschrant, 1 gr. Trumeaux, Portieren und 1 Teppich;

1 Eggimmer, fcwer Giche, 1 Bufett, 1 Eftifch fur 18 Berionen, 12 Stuble, I Anrichte, 1 Regulator, 1 Teppich;

1 Eclafzimmer, ichwer Eiche, 2 Bettftellen mit Matr., 2 Baichtifche, 1 Frieer-Rommobe, 2 Rachtifche, 2 hanbtuchhalter, 1 Spiegelichrant, 1 Wohnzimmer, 1 Cofa, 1 Tijch, 1 Trumeau, 1 Spieltisch, 6 Stuble. Ferner: Bilber, Ripp- und Aufftellgegenftanbe, Glafer, 1 Cisfcrant, Ruchen- und Sausgerate, Babewanne und Bafchbutten, 1 neues

Angujeben: Billen-Rolonie Gigenheim, Gigenheim Gtr. 11, Bart., nachmittags 3-7 Uhr.

Günther.

Bimmerflojet.

mon Bengoefaures Nafron macht ohne Buder Don vollfommen frifch und bauernd. haltbar. Alleinverlauf: Echithenhof-Apothefe.

Langgaffe 11.

Honzerte

Mittwoch. 21. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in d Kochbrunnen-Anlage. Leitung: E. Wemheuer.

Choral. Ouverture zu Duverture zu "Der Feenses" von Auber. Adelaide, Lied Beethoven.

Lebenswecker, Walzer von Strauß. "Der Potpouri' aus Bettelstudent" von

Millöcker. 6. Eljen a Haza, ungarischer Marsch Kéler-Béla.

Abornements-Konzerte. Stadt, Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkspellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Militar - Marsch von F. Schubert. 2. Ouverture zur Oper

"Das eherne Pferd" von D. F. Auber. 3. Drei Tanze aus "Hein-rich VIII." v. German.

4. Fantasie aus der Oper "Oberon" von C. M. . Weber.

5. Polonase in A-dur von

F. Chopin. 6. Neu-Wien, Walzer von Joh. Strauß.

". Fantasie aus der Oper "Carmen" von G. Bizet. Abends 8 Uhr:

I. Ouverture zu Franz Schubert" von F. v. Suppe.

2 Scherzo capriccioso(Die Wut über den ver-lorenen Groschen) von v. Brethoven.

5. Tenor - Arie aus dem "Stabat mater" von G. Rossini. (Posaune-Solo: K. Martin.)

4. I. Finale aus der Oper "Faust" von Gounod.

5. Ouverture zur Oper "Euryanthe" von C. M. Weber.

6. Nocturne in Es von F. Chopin.

7. Fantasie aus der Oper Der Troubadour" von G. Verdi.

Vereins-Radrichten

Klub für im Erwerbs-leben stehenbe junge Mäbchen (E. B.), Emser Straße 6, 2, jeden Abend bon 7 bis 9 Uhr Fort-bildungskurfe.

Biesbad. Stabt . Berbanb Wiesbad. Stabt Berband f. Jugendfürfsrge. E. B. Murforge für die gestährdete u. verwahrloite Jugend, Jugendgerichtsbille, Berwittlung von Bflege - Stellen, Unterstengung in Krippe, Kindergarten, Haufunft in Bormannalichaits u. Hurfürstengelachen. Pürforgebermittlungsfielle Königt.
Schloft, Z. Stock. Kimmer II. von 9-8 libr.

Mustunftsftelle f. Frauen-bernfe exteilt foitenlos Austunft über famtliche Berufsgebiete. Sprechit.: Wontag, Mittwoch und Freitag, von 2—5 Uhr., Zimmer 7, Arbeitsamt., Tobheimer Straße.

Die 2 bedeuten sten Neuheiten der Saison 1918/19.

Der letzte

Ein seltsames Abenteuer in 4 Akten.

Interessante Naturbilder.

Werner Krauss vom Deutschen Theater Berlin in

Eine Schicksalstragodie in 4 Akten.

Ein Meisterwerk

der Lichtspielkunst!

Odeon-Theater

Kirchgasse 18. Tel. 3031. Spielplan vom 20,-24. August.

Film-Drama in 4 Akten mit

= MIA MAY. =

Erstaufführung.

Der Weg der Erlösung Filmtragodie in 4 Akten mit Carl de Vogt.

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Straße 57 Von heute bis Freitag

Hass und Liebe!

Großer Kriminal-Schlager in 5 Akten mit Ludwig Trantmann.

Ferner das ent-zuckende Lustspiel Flaschengeister! mit LIA LEY.

Tulpenstiel-Konzert-Palast.

Stiftstraße 18. 11 11 Telephon 1036. Ab 16. August, allabendlich 1/ 8 Uhr:

Grosses, Aufsehen erregendes Sensations-Gastspiel

HUGOS

Das unlösbare Rätsel.

HUGOS berührt Sie, und sofort weiß er, was HUGOS ist ein Ratsel. Für ihn gibt es kein HUGOS stellt alles bisher Dagewesene welt Außerdem der reichhaltige

Konzert-Solisten-Spielplan. Beginn der Konzert-Solisten punkt 8.30 Uhr.

Dauerkarten haben nur einmal Gültigkeit. Vorzugskarten für Plakat-Aushang können nur vormittags an der Kasse umgetauscht werden. Vorverkauf vorm. 11-1 Uhr, nachm. ab 5 Uhr.

Da der Andrang sehr groß wird, ist der Vorverkauf sehr zu empfehlen. Nur frühes Kommen sichert Platz. - Tischbestellungen unter 1036.

Heute Mittwoch, 21. August, nachmittags 4 Uhr:

Grosses

Vollzählige Garnisonkapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Auserwähltes Programm.

den Katakomben der Botschaft.

Ein spannendes Sensations-Drama im Rahmen einer Liebesgeschichte. 5 Akte.

Neue Aufnahmen vom Kgl. Bildund Film-Amt.

Der Amateur-Photograph.

Reizendes Lustspiel mit

Lu l'Arronge.

varnehmes Buntes Theate

Allabendlich 8 Uhr: "Ein Märchen aus 1001 Nacht". Auftreten von

Prinzess Riedjich

mit ihren Haremsdamen und lebenden Riesenschlangen. Feenhafte Dekorationen und Kostüme.

Vettori das größte Stimm-phänomen all. Zeiten. Bretla u. Eresto die urkomischen Akrobaten.

Margot Schebera Straßensängerin zur Geige. -

Georg Busse mit nesen Vorträgen.

Auf vielseitigen Wunsch verlängert: Der geheimnisvolle "Skeisch"

"Der Einbrecher" In der Titelrolle: GEORG BUSSE.



Vom 21. bis einschl. 23. August. Erst - Aufführung.

Ach, wie ist's möglich dann. Die Geschichte eines Volksliedes in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Thea Steinbrecher

vom Münchener Schauspielhaus.

Erst-Aufführung! Die Verzweiflungstat

des Tobias Storch. Eine verzwickte lustige Geschichte in 2 Akten.

Motive aus Garmisch.

Großes Gesellschafts-Drama in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Eva Speyer Hugo Flink.

Die Kochlöffelgräfin. Humorvoller Lustspiel-Schlager in 3 Akten mit der reizenden

Hansi Dege.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. -:- Fernruf 810.

Das hervorragende Programm v. 16.-31. Aug. Gastspiel

Karl Maxstadt Deutschlands bester Humorist.

Liane & Lenka. Tanzdichtungen. 5 Gardinetts. Damen - Truppe.

Franziska v. Hell. Xylophon - Virtuosin. Lafayette. Licht-Visionen.

-:- FRANZ RIVOLI -:-Altmeister mimischer Darstellungskunst.

Teufels-Szene. Humoristin.

Giersch-Graziellas 25 prachtv. exot. Vögel. Triumph d. Dressur. Anf. wochent. 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr. — Vorverkauf täglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterbüro.

Im Kabarett: Neues Programm.

Im Restaurant: Happ's. Schrammeln.